



Bereich Netz
N 12
☎ 0221- 390 1214

Sammlung betrieblicher Vorschriften (SbV) der Eisenbahnstrecken der Häfen und Güterverkehr Köln AG

Teil 2 (Bereich Süd)

Strecken:

Hürth-Kendenich – Nord-Süd-Bahn (Zugleitbetrieb)
Hürth-Kendenich – Brühl-Vochem – Köln-Godorf Hafen/Wesseling
Köln-Godorf Hafen – Wesseling – Hersel

Gültig ab 13.12.2015

Bekanntgaben

| Nr. der Bekanntgabe | Gültig vom | Berechtigt am | durch |
|------------------------|---------------|------------------|-------|
| Neuherausgabe | 13.12.2015 | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Aufgestellt:
N 12
Köln, den 24.11.2015

gez. Vogt

Genehmigt:
Betriebsleiter EIU
Köln, den 27.11.2015

gez. i.A. B. Suermann

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|--------------|---|------------|
| G. | Beschreibung der örtlichen Verhältnisse | 102 |
| 1. | Strecke Hürth-Kendenich – Nord-Süd-Bahn Betriebsverfahren „Zugleitbetrieb“ | 102 |
| 1.1 | Allgemeine Informationen | 102 |
| 1.4 | Beschreibung der Betriebsstellen | 104 |
| 1.4.1 | Bf Hürth-Kendenich (Zugleiter) Zuglaufmeldestelle | 104 |
| 1.4.2 | Awanst Hürth Mitte (Fa. InfraServ) Zuglaufmeldestelle | 104 |
| 1.4.3 | A 1 Vorgezogener Weichenlagemelder W772/W773 in km 3,350 Zuglaufmeldestelle | 104 |
| 1.4.4 | Awanst Ville Nord (Fa. UPM) Zuglaufmeldestelle | 106 |
| 1.4.5 | Nord-Süd-Bahn (Fdl Auenheim - RWE-Power) Zuglaufmeldestelle | 111 |
| 1.5 | Fahrwegstelltafel | 112 |
| 1.6 | Weichenlagemelder und vorgezogene Weichenlagemelder | 113 |
| 1.7 | Art der Zuglaufmeldungen | 115 |
| 1.8 | Durchführung des Zugleitbetriebes | 116 |
| 1.8.1 | Zugfahrt von Hürth-Kendenich nach Awanst Hürth Mitte (Fa. InfraServ) | 116 |
| 1.8.2 | Zugfahrt von Awanst Hürth Mitte (InfraServ) nach Hürth-Kendenich | 117 |
| 1.8.3 | Zugfahrt von Hürth-Kendenich nach Awanst Ville Nord | 118 |
| 1.8.4 | Zugfahrt von Awanst Ville Nord nach Hürth-Kendenich | 119 |
| 1.8.5 | Zugfahrt von Hürth-Kendenich zur Nord-Süd-Bahn | 120 |
| 1.8.6 | Zugfahrt von Nord-Süd-Bahn nach Hürth-Kendenich | 121 |
| 2. | Strecke Hürth-Kendenich – Brühl-Vochem – Köln- Godorf Hafen bzw. - Wesseling | 122 |
| 2.1 | Allgemeine Informationen | 122 |
| 2.2 | Verzeichnis der Betriebsstellen | 122 |

| | | |
|--------------|---|------------|
| 2.3 | Verzeichnis der Bahnübergänge | 123 |
| 2.4 | Beschreibung der Betriebsstellen | 124 |
| 2.4.1 | Bf Hürth-Kendenich | 124 |
| 2.4.2 | Bf Brühl- Vochem | 128 |
| 2.4.3 | Bf Köln- Godorf Hafen | 143 |
| 2.4.4 | Bf Wesseling | 153 |
| 3. | Strecke Wesseling - Hersel | 154 |
| 3.1 | Allgemeine Informationen | 154 |
| 3.2 | Verzeichnis der Betriebsstellen | 154 |
| 3.3 | Verzeichnis der Bahnübergänge | 155 |
| 3.4 | Beschreibung der Betriebsstellen | 156 |
| 3.4.1 | Bf Wesseling | 156 |
| 3.4.2 | Bf Wesseling Süd bis Bf Widdig | 160 |
| 3.4.3 | Bf Hersel | 162 |
| 3.4.4 | Bf Bonn-Bendenfeld (stillgelegt) | 164 |

Verzeichnis der Bahnübergänge

| BÜ-Nr. | in km | Bezeichnung des BÜ | Überwachungs- und Bedienungsstelle | Art der Sicherung |
|--------|-----------------------|-----------------------------|------------------------------------|---|
| 6 | 1,0 | Ursulastraße | özf Hürth-Kendenich auf der NLZ | Lichtzeichenanlage mit Vollschranken |
| 61 | 0,2 | Kölnstraße | | Lichtzeichen mit Halbschranken Zugesteuerte Anlage (Üs) |
| 62 | 0,1 | Bonnstraße | | Lichtzeichen mit Halbschranken Zugesteuerte Anlage (Üs) |
| 63 | 2,3 | Trierer Straße | | Blinklicht mit Halbschranken Zugesteuerte Anlage (Üs) |
| 64 | 2,6 | Kendenicher Straße | | Blinklicht mit Halbschranken Zugesteuerte Anlage (Üs) |
| 65 | 3,9 | Privatweg zur Fa. InfraServ | | Blinklicht ohne Halbschranken Zugesteuerte Anlage (Üs) |
| 66 | NSB-Verbindungs-gleis | An den weißen Häusern | Stellwerk Auenheim | Dauerlicht mit Halbschranken |

Die Bahnübergänge 61 Kölnstraße und 62 Bonnstraße sind mit Automatik HET ausgerüstet.

1.4 Beschreibung der Betriebsstellen

1.4.1 Bf Hürth-Kendenich (Zugleiter) Zuglaufmeldestelle Grenze des Zugleitbetriebes sind die Ls-Signale 751C bzw. 752C

Der Bereich des Bf Hürth-Kendenich erstreckt sich in Richtung Nord-Süd-Bahn bis km 1,202 (Trapeztafel)

Fahrwegstelltafel:

Die Fahrwegstelltafel befindet sich links neben Gleis 751 in Höhe des Ls-Signals 752 C

Die Fahrwegstelltafel ist mit 3 Zieltasten ausgerüstet:

Nord-Süd-Bahn,
Hürth Mitte und
Ville Nord.

Zuglaufmeldestelle: Fahrwegstelltafel in Höhe des Stellwerks Kf

Weichenlagemelder: Weiche 761 in km 0,0/0,85

1.4.2 Awanst Hürth Mitte (Fa. InfraServ) Zuglaufmeldestelle

Fahrwegstelltafel:

Die Fahrwegstelltafel befindet sich rechts neben dem Gleis 308 vor dem Ls-Signal 308^I

Die Fahrwegstelltafel ist mit einer Zieltaste ausgerüstet: Hürth-Kendenich

Zuglaufmeldestelle: Fahrwegstelltafel

Im Bereich der Awanst Hürth Mitte gilt die Bedienungsanweisung der Fa InfraServ

1.4.3 A 1 Vorgezogener Weichenlagemelder W772 in km 3,350 Zuglaufmeldestelle

Zuglaufmeldestelle: Die Zuglaufmeldestelle ist am Mast des vorgezogenen Weichenlagemelder durch ein weißes Schild mit schwarzer Aufschrift:

| |
|---------------------------|
| Zuglaufmeldestelle |
|---------------------------|

gekennzeichnet.

Verfahrensweise:

Um bei einer Unregelmäßigkeit im Eisenbahnbetrieb der Nord-Süd-Bahn (z. B. BÜ- Störung bzw. eine Weichen- oder Signalstörung, usw.), die eine Vorbeifahrt am Signal 114.2 in den Bereich der Nord-Süd-Bahn vorübergehend nicht zulässt (eine Ankunftsmeldung an der Zuglaufmeldestelle kann nicht abgegeben werden), gilt für Fahrten zwischen Bf Hürth-Kendenich und der Awanst Hürth Mitte folgende Anweisung:

Einholung der Ankunftsmeldung (Standortmeldung) durch den Zugleiter beim Triebfahrzeugführer.

Der Triebfahrzeugführer gibt die Ankunftsmeldung „Zug (Nummer) in Zuglaufmeldestelle A1“ an den Zugleiter ab.

Nach Eingang der Ankunftsmeldung gibt der Zugleiter den Zugleitbetrieb auf der Strecke zwischen Hürth-Kendenich und der Zuglaufmeldestelle A1/Awanst Hürth Mitte frei und kann Zugfahrten zwischen Hürth-Kendenich und Awanst Hürth Mitte zulassen.

Achtung:

Die Zuglaufmeldestelle gilt nicht als Meldestelle im Regelbetrieb, sondern nur wie zuvor beschrieben, als Zugmeldestelle im Störfalle.

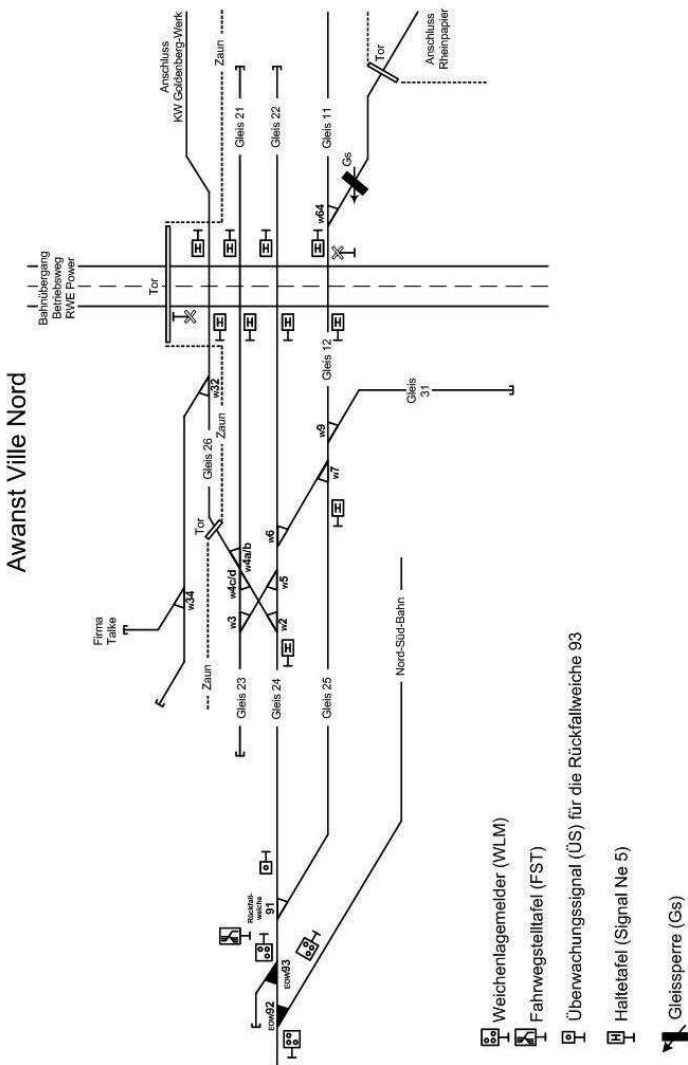
1.4.4 **Awanst Ville Nord** **(Fa. UPM) Zugaufmeldestelle**

Fahrwegstelltafel:

Die Fahrwegstelltafel befindet sich zwischen Weiche 91 und 93
Die Fahrwegstelltafel ist mit einer Zieltaste ausgerüstet: Hürth-Kendenich

Zugaufmeldestelle: Fahrwegstelltafel

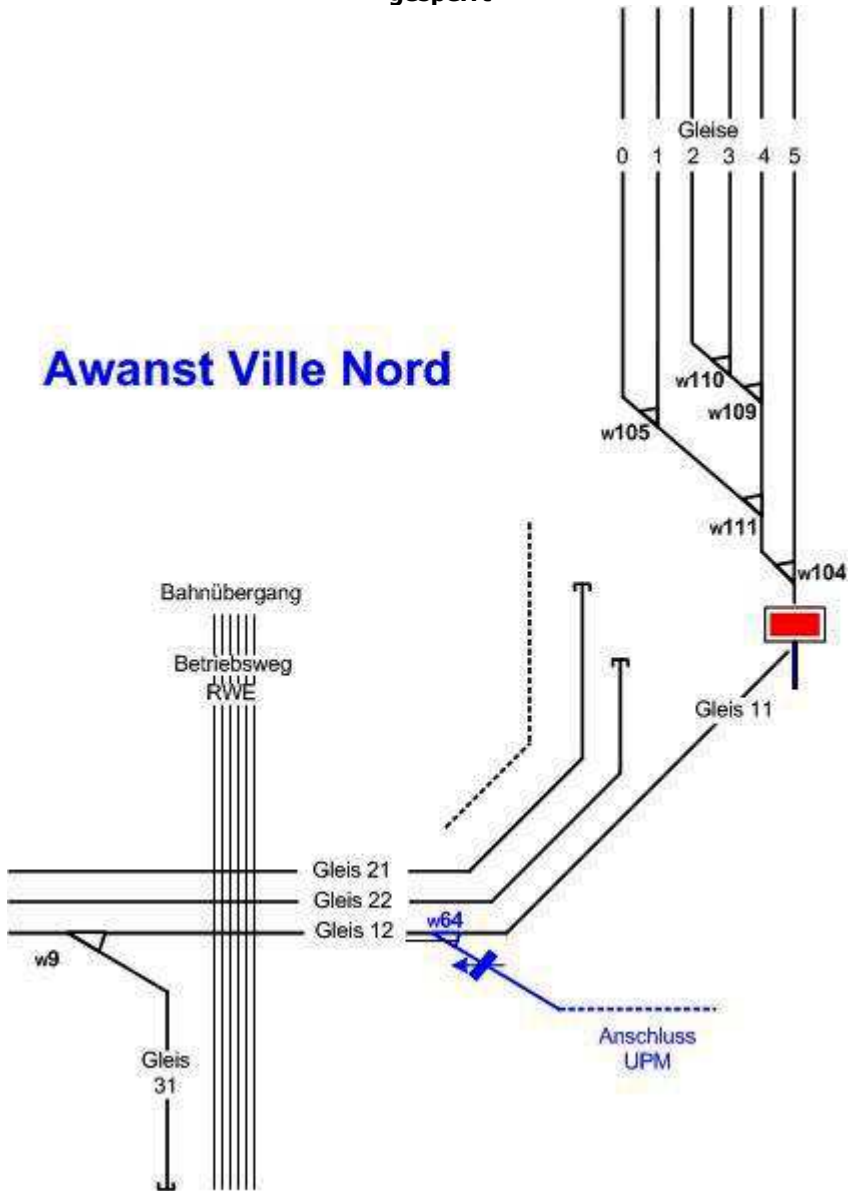
Lageplan Awanst Ville Nord



Lageplan Awanst Ville Nord

Abstellgleise 0 – 5
gesperrt

Awanst Ville Nord



Gleise in der Awanst Ville Nord

| Gleis | Zweckbestimmung | Nutzlängen in Meter |
|--------------|--|--|
| 23 | Ausziehgleis | 173 (Gesamtlänge 307 teilweise gesperrt) |
| 24 | Ausfahrgleis | 331 |
| 25 | Einfahrgleis | 420 |
| 11 | zwischen Weiche 64 und Weiche 104 | 468 |
| 0 | Gleise 0 – 5 sind gesperrt Signal Sh2 –Wärterhalt- scheibe steht an der Spitze der Weiche 104 | 410 |
| 1 | | 445 |
| 2 | | 355 |
| 3 | | 345 |
| 4 | | 396 |
| 5 | | 606 |
| 12 | Gleis Richtung Gleis 1 bzw. Anschl. UPM von W 9 bis BÜ von BÜ bis W 64 | 90 45 |
| 31 | Abstellgleis | 406 |
| 21 | Abstellgleis von W 4 bis BÜ von BÜ bis Ende | 188 224 |
| 22 | Abstellgleis von W 6 bis BÜ von BÜ bis Ende | 162 183 |

Rangierfahrten in der Awanst Ville Nord

Vor Durchführung einer Rangierfahrt in der Awanst Ville Nord muss die Rangiererlaubnis beim Zugleiter auf der NLZ Hürth-Kendenich eingeholt werden.

Erst nach dem Erhalt der Rangiererlaubnis durch den Zugleiter:

„Rangieren in der Awanst Ville Nord erlaubt“

darf die Rangierabteilung ihre Rangiertätigkeiten in der Awanst Ville Nord durchführen.

Nach Beendigung ihrer Rangiertätigkeiten in der Awanst Ville Nord gibt die Rangierabteilung eine Abstellmeldung an den Zugleiter wie folgt ab:

„Rangierabteilung „XXXX“ in (Gleis Nr. oder Anschluss UPM) abgestellt“.

Für eine neue Rangierfahrt im Bereich der Awanst Ville Nord ist dann wieder die Rangiererlaubnis beim Zugleiter einzuholen.

Vor Zulassung einer Zugfahrt unterrichtet der Zugleiter die Rangierabteilung in Ville Nord über die bevorstehende Zugfahrt und fordert sie auf ihm eine Freimeldung des Gleises 25 abzugeben und wenn noch eine Rangiererlaubnis vorliegt die Rangiertätigkeiten zu beenden und eine Abstellmeldung abzugeben.

Erst nach Erhalt der Freimeldung von Gleis 25 und der Abstellmeldung darf der Zugleiter eine Fahrerlaubnis zur Awanst Ville abgeben.

Nach Beendigung der Zugfahrt (Halt vor dem Signal Ne 5 „Halttafel“) und Abgabe der Ankunftsmeldung durch den Zugführer des einge- fahrenen Zuges an den Zugleiter, dürfen die zuständigen Triebfahrzeugführer/Rangierbegleiter nach Erhalt der Rangiererlaubnis durch den Zugleiter ihre Rangierfahrten durchführen. Die Fahrzeugbewegungen sind so durchzuführen, dass eine gegenseitige Gefährdung ausgeschlossen ist. Bei der Ausfahrt eines Zuges aus Gleis 24 der Awanst Ville Nord dürfen keine gefährdenden Rangierfahrten in Gleis 25 durchgeführt werden.

Abstellen von Zügen in den Gleisen 24 und 25 der Awanst Ville Nord

Ein abgestellter Zug ist gemäß Modul 408.2351 Abschnitt 4 für die Dauer bis zu 60 Minuten durch Druckluftbremse festzulegen, zusätzlich ist ein Hemmschuh in Richtung Gefälle aufzulegen.

408.4811 Abschnitt 7

Befahren des Gleises 31

Gleis 31 darf nur mit Schrittgeschwindigkeit und ausschließlich mit Leerwagen befahren werden

408.4831 Abschnitt 1 und Abschnitt 2

Abstellen und Festlegen von Fahrzeugen

Abgestellte Fahrzeuge in der Awanst Ville Nord sind durch abschließbare Radvorleger festzulegen.

Zuständig für das ordnungsgemäße Abstellen und Festlegen der Fahrzeuge durch abschließbare Radvorleger ist das jeweils verantwortliche EVU.

Die abschließbaren Radvorleger werden in der Awanst Ville Nord bereitgestellt. Zeitweise nicht benötigte Radvorleger werden in den Gleisen 21 und 22 hinter dem jeweiligen Gleisabschluss an den Gleisenden im verschlossenen Zustand aufbewahrt.

Aufbewahren der Griffe/Schlüssel für die abschließbaren Radvorleger:

2 Griffe/Schlüssel auf der NLZ in Hürth-Kendenich,

2 Griffe/Schlüssel im Bf Brühl-Vochem im Gebäude der Zugabfertigung,

1 Griff/Schlüssel im PKW der Notfallrufbereitschaft HGK Netz

Bei Abstellung von Fahrzeugen in den Gleisen 21 und 22 in der Awanst Ville Nord sind zusätzlich zum BÜ Betriebsweg RWE beidseitig die jeweiligen anschließenden Gleisabschnitte bis zum jeweiligen Signal Ne 5 – Haltetafel frei zu halten.

Das Abstellen von Fahrzeugen in den Gleisabschnitten zwischen den Signalen Ne 5 – Haltetafel beidseitig des BÜ Betriebsweg RWE ist verboten. Verantwortlich ist das jeweilige Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU).

Gleise 0 – 5 sind gesperrt

Ein Signal Sh2 –Wärterhaltscheibe steht an der Spitze der Weiche 104.

Nicht technisch gesicherter Bahnübergang: Betriebsweg RWE

Der Bahnübergang wird wie folgt gesichert:

- Der Bahnübergang ist beidseitig gegenüber dem Straßenverkehr mit Andreaskreuzen gesichert,
- Rangierfahrten halten vor dem Bahnübergang in Höhe des Signal Ne 5 „Haltetafel“ mit einem Zusatzschild „Vor Weiterfahrt BÜ sichern“.
- Nach dem Halten überzeugt sich der Lokführer, dass der Straßenverkehr zum Halten gekommen ist und befährt erst dann den Bahnübergang.

Rückfallweiche 91

Die Rückfallweiche liegt in Grundstellung für Fahrten nach bzw. aus Gleis 25.

Bei einer Ausfahrt aus Gleis 24 wird die Weiche aufgefahren.

Nach dem Auffahren stellt sich die Weiche wieder in Grundstellung (Rechtslage) zurück.

Die Weiche 91 ist für Fahrten gegen die Weichenspitze mit einem hochstehenden Überwachungssignal ausgerüstet.



← weiß

→ rot



Das Überwachungssignal zeigt ein **weißes Licht** bei Grundstellung der Weiche.

Ein **rotes Licht** leuchtet, wenn eine Störung an der Weiche vorliegt. Zeigt das Überwachungssignal ein rotes Licht oder ist das Überwachungssignal erloschen, ist der Zugleiter sofort zu verständigen. Ein Befahren der Weiche gegen die Weichenspitze ist erst dann zugelassen, wenn der Zugleiter die Zustimmung zum Befahren der Weiche erteilt hat.

Aufhebung der Rückstellfunktion

Das Aufheben der Rückstellfunktion kann durch einen bei N 161 hinterlegten Schlüssel durchgeführt werden.

Weitergabe von Meldungen bei Unregelmäßigkeiten

Alle Unregelmäßigkeiten, Entgleisungen und Unfälle, die sich bei den Rangiertätigkeiten im Bereich der Awanst Ville Nord ereignen, hat der zuständige Triebfahrzeugführer so schnell wie möglich dem Zugleiter (Schichtleiter der Netzleitzentrale HGK) zu melden.

Zentrale Notfallrufnummer der HGK 2555 oder 0221 390 2555

Ansprechpartner mit Rufnummer:

Zugleiter (Schichtleiter

Netzleitzentrale HGK)

0221 - 390 2570 bzw. 01788 390110

1.4.5 Nord-Süd-Bahn (Fdl Auenheim - RWE-Power)

Zuglaufmeldestelle:

Signale 116.2 bzw. 117.2 in km 0,7 der Nord-Süd-Bahn

Die Zuglaufmeldestelle ist an den Masten der Signale 116.2 und 117. 2 durch ein weißes Schild mit schwarzer Aufschrift:

| |
|---------------------------|
| Zuglaufmeldestelle |
|---------------------------|

gekennzeichnet.

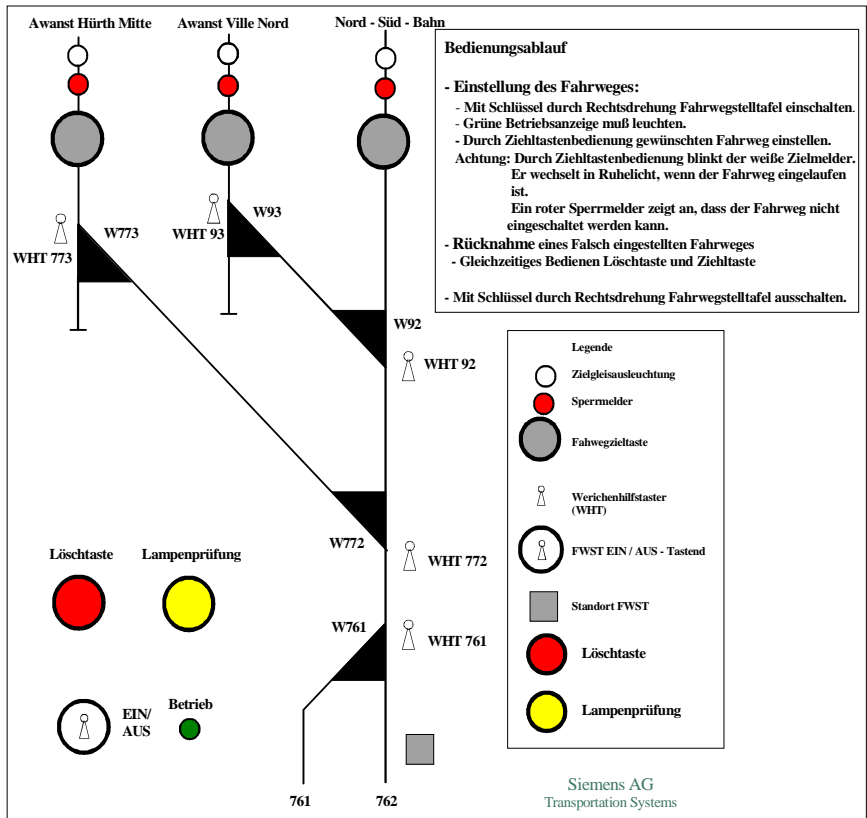
Grenze des Zugleitbetriebes sind die Signale 116.2 bzw. 117.2 in km 0,7 der Nord-Süd-Bahn

Für die Strecken der Nord-Süd-Bahn gilt die „Allgemeine Dienstanweisung“ (ADA) und Signalordnung für den Eisenbahnbetrieb der RWE Power AG

1.5 Fahrwegstelltafel

Muster einer Fahrwegstelltafel

Hier: Bf Hürth-Kendenich



Wurde bei der Einstellung eines Fahrweges an der Fahrwegstelltafel im Gbf Hürth-Kendenich ein unrichtiger Fahrweg eingestellt ist folgende Vorgehensweise erforderlich:

Nach der Auflösung des unrichtig eingestellten Fahrweges ist der Fahrweg zur Nord-Süd-Bahn einzustellen und dann wieder aufzulösen.

Anschließend kann der gewünschte Fahrweg eingestellt werden.

1.6 Weichenlagemelder und vorgezogene Weichenlagemelder

Alle EOW sind mit hochstehenden Weichenlagemeldern ausgerüstet. In Grundstellung zeigen die Weichenlagemelder ein weißes Signalbild. Bei besetztem oder gestörtem Achszählkreis zeigen die Weichenlagemelder ein blaues Signalbild.

An den Masten der Weichenlagemelder befinden sich Schlüsselschalter (Weichenhilfstaste) mit der Schließung „02“ für eine Hilfsumstellung der Weichen bei besetztem Achszählkreis.

Der Zugleiter ist über die Hilfsbedienung zu verständigen.

Im Bremswegabstand (400 m) vor den Weichen befinden sich vorgezogene Weichenlagemelder. In Grundstellung /Vorzugslage „Fahrweg zwischen Hürth-Kendenich und Nord-Süd-Bahn“ sowie bei einem angeforderten Fahrweg zeigen die Weichenbilder der vorgezogenen Weichenlagemelder im Fahrweg gelbe Optiken.

Bei den nicht im Fahrweg liegenden vorgezogenen Weichenlagemeldern werden die Weichenbilder mit blauen Optiken angezeigt, wenn die Weichen in Schutzstellung liegen.

Über die vorgezogenen Weichenlagemelder wird die Lage der Weichen angezeigt.

Maßnahmen bei gestörtem oder erloschenem Weichenlagemelder

Bei gestörtem oder erloschenem Weichenlagemelder ist ein Befahren der Weiche erst dann zugelassen, wenn der Zugleiter auf der NLZ Hürth-Kendenich die Zustimmung zum Befahren der Weichen erteilt hat. Die Zustimmung ist im Fernsprechbuch einzutragen.

Fahrtrichtung Hürth-Kendenich - Nord-Süd - Bahn

| | Signalbild der Weichenlagemelder | | |
|---------------------------|----------------------------------|--------------------|-----------------------|
| | Von Hürth-Kendenich | | |
| | nach Hürth Mitte | nach Ville Nord | nach Nord-Süd-Bahn |
| Vorgezogener WLM 761 | senkrecht | senkrecht | senkrecht |
| 761 | senkrecht | senkrecht | senkrecht |
| Vorgezogener WLM 772 | waagerecht | senkrecht | senkrecht |
| 772 | waagerecht | senkrecht | senkrecht |
| Vorgezogener WLM 92/93 | - - | senkrecht | waagerecht |
| 92 | - - | senkrecht | waagerecht |
| 93 | - - | senkrecht | - - |

Fahrtrichtung Nord-Süd – Bahn - Hürth-Kendenich

| | Signalbild der Weichenlagemelder | | |
|--|----------------------------------|----------------|-----------------------|
| | Von Hürth Mitte | Von Ville Nord | Von Nord-Süd- Bahn |
| | nach Hürth-Kendenich | | |
| Vorgezogener WLM 761 | waagerecht | waagerecht | waagerecht |
| 761 | waagerecht | waagerecht | waagerecht |
| Vorgezogener WLM 772 (aus Richtung Hürth Mitte) | senkrecht | - - | - - |
| Vorgezogener WLM 772 (aus Richtung Ville/Nord-Süd-Bahn) | - - | senkrecht | senkrecht |
| 772 | waagerecht | senkrecht | senkrecht |
| Vorgezogener WLM 92/93 (aus Richtung Ville Nord) | - - | senkrecht | - - |
| Vorgezogener WLM 92/93 (aus Richtung Nord-Süd-Bahn) | - - | - - | senkrecht |
| 92 | - - | senkrecht | waagerecht |
| 93 | - - | senkrecht | waagerecht |

Vorzugslage für alle Weichen ist die Relation Hürth-Kendenich – Nord-Süd-Bahn.

1.7 Art der Zuglaufmeldungen

Jede Zuglaufmeldung ist einzuleiten mit dem Wort „**Zuglaufmeldung**“, bei der Fahrerlaubnis gilt dies nur für die Anfrage. Die Anfrage zur Fahrerlaubnis wird nicht wiederholt.

Fahrerlaubnis

Die Fahrerlaubnis besteht aus zwei Teilen:

Anfrage des Triebfahrzeugführers (Tf):

„Darf Zug (*Nummer*) bis (*Name der Zuglaufmeldestelle*) fahren“?

Antwort des Zugleiters:

„Zug (*Nummer*) darf bis (*Name der Zuglaufmeldestelle*) fahren“.

oder „Nein warten“.

Ankunftsmeldung

Der Triebfahrzeugführer gibt die Ankunfts meldung an den Zugleiter ab, wenn sein Zug **mit dem Zugschluss signal** die örtliche gekennzeichnete Zuglaufmeldestelle erreicht hat.

„Zug (*Nummer*) in (*Name der Zuglaufmeldestelle*)“.

Abstellmeldung

Die Abstellmeldung wird an den Zugleiter wie folgt gegeben:

„Zug/Rangierfahrt in (*Name der Zuglaufstelle*) in Gleis (*Nummer*) abgestellt“.

Rangiererlaubnis

Zum Rangieren in der Awanst Ville Nord ist die Zustimmung des Zugleiters erforderlich.

Die Zustimmung wird als Rangiererlaubnis erteilt, sie lautet:

„Rangieren in (*Name der Zuglaufstelle*) erlaubt“.

Um sicherzustellen, dass die Zuglaufmeldungen im Zugleitbetrieb auf der Strecke Hürth-Kendenich – Nord-Süd-Bahn nur zwischen dem Triebfahrzeugführer und dem Zugleiter NLZ HGK durchgeführt werden, sind diese grundsätzlich nur über Strecken fernsprecher oder Handy zulässig.

Die Abgabe von Zuglaufmeldungen über Zugfunk sind nur im Ausnahmefall unter folgenden Voraussetzungen zugelassen:

- zwischen dem Zugleiter und dem Triebfahrzeugführer muss eine störungsfreie Übermittlung möglich sein und
- andere Gespräche auf dem gleichen Kanal müssen eingestellt sein.

1.8 Durchführung des Zugleitbetriebes

1.8.1 Zugfahrt von Hürth-Kendenich nach Awanst Hürth Mitte (Fa. InfraServ)

| Zu- ständiger Mit- arbeiter | Anlass | Wortlaut der Meldungen | Tätigkeit |
|--------------------------------------|--|--|--|
| Tf | Anfrage der Fahrerlaubnis beim Zugleiter | Darf Zug XXX bis Awanst Hürth Mitte fahren | |
| Zugleiter | Zugmeldeverfahren mit Fdl Hürth der Fa InfraServ | | Die Zustimmung ist in der Spalte 6 im Zugmeldebuch zu dokumentieren. |
| | Abgabe der Fahrerlaubnis an den Tf | Zug XXX darf bis Awanst Hürth Mitte fahren | Eintrag im Zugmeldebuch für den Zugleitbetrieb |
| Tf | Erhalt der Fahrerlaubnis vom Zugleiter | Zug XXX darf bis Awanst Hürth Mitte fahren | Eintrag im Fernsprecbuch für den Zugleitbetrieb auf dem Triebfahrzeug |
| | Fahrweg an der Fahrwegstelltafel anfordern | | Fahrwegstelltafel einschalten und durch Zieltastenbedienung Hürth Mitte den Fahrweg anfordern <i>Mit der Anforderung an der Fahr- wegstelltafel erhält der Fdl Hürth der Fa InfraServ den Auftrag die Schutzweiche 9113 umzustellen</i> |
| | Nach Aufleuchten des weißen Zielfelders Hürth Mitte und Sh 1 Stellung des Ls- Signals 752 C | | Fahrt zur Awanst Hürth Mitte |
| | Nach Vorbeifahrt an der Zuglaufmelde- stelle Hürth Mitte (Standort der Fahrwegstelltafel) Abgabe der Ankunftsmeldung an den Zugleiter | Zug XXX in Hürth Mitte | Eintrag im Fernsprecbuch für den Zugleitbetrieb auf dem Triebfahrzeug |
| Zugleiter | Erhalt der Ankunftsmeldung | Zug XXX in Hürth Mitte | Eintrag im Zugmeldebuch für den Zugleitbetrieb |

1.8.2 Zugfahrt von Awanst Hürth Mitte (InfraServ) nach Hürth-Kendenich

| Zu- ständiger Mit- arbeiter | Anlass | Wortlaut der Meldungen | Tätigkeit |
|--|--|---|---|
| Tf | Anfrage der Fahrerlaubnis beim Zugleiter | Darf Zug XXX bis Hürth-Kendenich fahren | |
| Zugleiter | Abgabe der Fahrerlaubnis an den Tf | Zug XXX darf bis Hürth-Kendenich fahren | Eintrag im Zugmeldebuch für den Zugleitbetrieb |
| | Information an den Fdl Hürth der Fa. InfraServ über die Fahrerlaubnis | | Eintrag im Fernsprechbuch durch den Fdl Hürth der Fa. InfraServ |
| Tf | Erhalt der Fahrerlaubnis vom Zugleiter | Zug XXX darf bis Hürth-Kendenich fahren | Eintrag im Fernsprechbuch für den Zugleitbetrieb (Tfz) |
| | Fahrweg an der Fahrwegstelltafel anfordern | | Fahrwegstelltafel einschalten und durch Zieltastenbedienung den Fahrweg anfordern. <i>Mit der Anforderung an der Fahrwegstelltafel erhält der Fdl Hürth der Fa InfraServ den Auftrag die Schutzweiche 9113 umzustellen und das entsprechende Ls-Signal in Sh 1-Stellung zustellen</i> |
| | Nach Aufleuchten des weißen Zielmelders | | Fahrt nach Hürth- Kendenich |
| | Nach Vorbeifahrt an der Zuglaufmeldestelle Hürth-Kendenich (Standort Fahrwegstelltafel) Abgabe der Ankunfts- meldung an den Zugleiter | Zug XXX in Hürth- Kendenich | Eintrag im Fernsprechbuch für den Zugleitbetrieb (Tfz) |
| Zugleiter | Erhalt der Ankunftsmeldung | Zug XXX in Hürth- Kendenich | Eintrag im Zugmeldebuch für den Zugleitbetrieb |

1.8.3 Zugfahrt von Hürth-Kendenich nach Awanst Ville Nord

| Zuständ. Mit-arbeiter | Anlass | Wortlaut der Meldungen | Tätigkeit |
|------------------------------|--|---|---|
| Tf | Einholen der Fahrerlaubnis beim Zugleiter | Darf Zug XXX bis Awanst Ville Nord fahren | |
| Zugleiter | Abgabe der Fahrerlaubnis an den Tf | Zug XXX darf bis Awanst Ville Nord fahren | Eintrag im Zugmeldebuch für den Zugleitbetrieb |
| Tf | Erhalt der Fahrerlaubnis vom Zugleiter | Zug XXX darf bis Awanst Ville Nord fahren | Eintrag im Fernsprechbuch für den Zugleitbetrieb (Tfz) |
| | Fahrweg an der Fahrwegstelltafel anfordern | | Fahrwegstelltafel einschalten und durch Zieltastenbedienung Ville Nord den Fahrweg anfordern |
| | Nach Aufleuchten des weißen Zielmelders Ville Nord und Sh 1 Stellung des Ls-Signals 752 C | | Fahrt zur Awanst Ville Nord Einfahrt in die Awanst nach Gleis 25 bis zur Halttafel (Signal Ne 5). |
| | Nach Vorbeifahrt an der Zuglaufmeldestelle Ville Nord (Fahrwegstelltafel). Abgabe der Ankunftsmeldung an den Zugleiter | Zug XXX in Ville Nord | Eintrag im Fernsprechbuch für den Zugleitbetrieb (Tfz) |
| Zugleiter | Erhalt der Ankunftsmeldung | Zug XXX in Ville Nord | Eintrag im Zugmeldebuch für den Zugleitbetrieb |
| Tf / Rf in Ville Nord | Einholung der Rangiererlaubnis beim Zugleiter nach Ankunft des Zuges in der Awanst Ville Nord | . | |
| Zugleiter | Abgabe der Rangiererlaubnis. <i>Darf erst nach der Ankunftsmeldung des Zuges in Awanst Ville Nord erteilt werden.</i> | Rangieren in der Awanst Ville Nord erlaubt. | Eintrag in Spalte 6 des Zugmeldebuches |

| Zuständ. Mit- arbeiter | Anlass | Wortlaut der Meldungen | Tätigkeit |
|---------------------------------------|---|-----------------------------------|------------------|
| Tf/Rf Ville Nord | Rangierfahrten im Bereich der Awanst Ville Nord in eigener Verantwortung in Absprache der zuständigen Lokführer/Rangierbegleiter | | |

1.8.4 Zugfahrt von Awanst Ville Nord nach Hürth-Kendenich

| Zu- ständiger Mit- arbeiter | Anlass | Wortlaut der Meldungen | Tätigkeit |
|--|---|---|--|
| Tf | Einholen der Fahrerlaubnis beim Zugleiter | Darf Zug XXX bis Hürth-Kendenich fahren | |
| <i>Zugleiter</i> | Abgabe der Fahrerlaubnis an den Tf | Zug XXX darf bis Hürth-Kendenich fahren | Eintrag im Zugmeldebuch für den Zugleitbetrieb |
| Tf | Erhalt der Fahrerlaubnis vom Zugleiter | Zug XXX darf bis Hürth-Kendenich fahren | Eintrag im Fernsprechbuch für den Zugleitbetrieb (Tfz) |
| | Fahrweg an der Fahrwegstelltafel anfordern | | Fahrwegstelltafel einschalten und durch Zieltastenbedienung den Fahrweg anfordern. |
| | Nach Aufleuchten des weißen Zielmelders | | Fahrt nach Hürth-Kendenich |
| | Nach Vorbeifahrt an der Zuglaufmeldestelle Hürth-Kendenich Abgabe der Ankunfts-meldung an den Zugleiter | Zug XXX in Hürth-Kendenich | Eintrag im Fernsprechbuch für den Zugleitbetrieb (Tfz) |
| <i>Zugleiter</i> | Erhalt der Ankunfts-meldung | Zug XXX in Hürth-Kendenich | Eintrag im Zugmeldebuch für den Zugleitbetrieb |

Achtung:

Bei der Ausfahrt des Zuges aus Gleis 24 dürfen keine gefährdenden Rangierfahrten in Gleis 25 durchgeführt werden.

1.8.5 Zufahrt von Hürth-Kendenich zur Nord-Süd-Bahn

| Zu- ständiger Mit- arbeiter | Anlass | Wortlaut der Meldungen | Tätigkeit |
|--|---|--|---|
| Tf | Einholen der Fahrerlaubnis beim Zugleiter | Darf Zug XXX zur Nord-Süd-Bahn fahren | |
| <i>Zugleiter</i> | Zugmeldeverfahren mit Fdl Auenheim der RWE-Power | | Die Zustimmung ist in der Spalte 6 im Zugmeldebuch für den Zugleitbetrieb zu dokumentieren. |
| | Abgabe der Fahrerlaubnis an den Tf | Zug XXX darf zur Nord-Süd-Bahn fahren | Eintrag im Zugmeldebuch für den Zugleitbetrieb |
| Tf | Erhalt der Fahrerlaubnis vom Zugleiter | Zug XXX darf zur Nord-Süd-Bahn fahren | Eintrag im Fernsprechbuch für den Zugleitbetrieb (Tfz) |
| | Nach Aufleuchten des Signals Sh 1 des Ls- Signals 752 C | | Fahrt zur Nord-Süd- Bahn |
| | Bei der Fahrt in das Verbindungsgleis NSB Signalstellung der Signale 112.1 bzw. 114.1 beachten. Nach Vorbeifahrt an der Zuglaufmeldestelle Nord-Süd-Bahn (Signale 116.2 bzw. 117.2) Abgabe der Ankunfts- meldung an den Zugleiter | Zug XXX in Nord-Süd- Bahn | Eintrag im Fernsprechbuch für den Zugleitbetrieb (Tfz) |
| <i>Zugleiter</i> | Erhalt der Ankunfts meldung | Zug XXX in Nord-Süd- Bahn | Eintrag im Zugmeldebuch für den Zugleitbetrieb |

Um bei Zügen zur Nord-Süd-Bahn mit einer Zuglänge über 400m einen Halt am Signal Ls 752C zu vermeiden, (Belegung des BÜ Bonnstr. in Fischenich) ist die Fahrerlaubnis vom Triebfahrzeugführer beim Zugleiter vor der Abfahrt im Bf Brühl-Vochem einzuholen.

1.8.6 Zugfahrt von Nord-Süd-Bahn nach Hürth-Kendenich

| Zu- ständiger Mit- arbeiter | Anlass | Wortlaut der Meldungen | Tätigkeit |
|--|---|---|---|
| Tf | Einholen der Fahrerlaubnis beim Zugleiter | Darf Zug XXX bis Hürth-Kendenich fahren | |
| Zugleiter | Zugmeldeverfahren mit Fdl Auenheim der RWE-Power | | Dokumentation in der Spalte 6 im Zugmeldebuch für den Zugleitbetrieb. |
| | Abgabe der Fahrerlaubnis an den Tf | Zug XXX darf bis Hürth-Kendenich fahren | Eintrag im Zugmeldebuch für den Zugleitbetrieb |
| Tf | Erhalt der Fahrerlaubnis vom Zugleiter | Zug XXX darf bis Hürth-Kendenich fahren | Eintrag im Fernsprechbuch für den Zugleitbetrieb (Tfz) |
| | Signalstellung der Signale 116.2 bzw. 117.2 sowie 114.2 beachten Achtung. Wenn keine Fahrerlaubnis des Zugleiters vorliegt, darf auch bei Fahrtstellung an den Signalen 116.2 bzw. 117.2 nicht vorbeigefahren werden. | | |
| | <i>Durch Befahren eines Achszählpunktes ca. 450 m vor der Weiche 92 Einstellung des Fahrweges</i> | | |
| | Nach Vorbeifahrt an der Zuglaufmeldestelle Hürth-Kendenich Abgabe der Ankunfts-meldung an den Zugleiter | Zug XXX in Hürth-Kendenich | Eintrag im Fernsprechbuch für den Zugleitbetrieb (Tfz) |
| Zugleiter | Erhalt der Ankunfts-meldung | Zug XXX in Hürth-Kendenich | Eintrag im Zugmeldebuch für den Zugleitbetrieb |

2.3 Verzeichnis der Bahnübergänge

Hürth-Kendenich – Köln-Godorf Hafen

| BÜ-Nr. | in km | Bezeichnung des BÜ | Überwachungs- und Bedienungsstelle | Art der Sicherung |
|--------------|-------|---------------------|------------------------------------|--|
| 5 | 6,3 | Hans-Böckler-Straße | özF Hürth-Kendenich auf der NLZ | Lichtzeichenanlage mit Vollschraken Signalgesteuerte Anlage |
| 6 | 7,7 | Ursulastraße | özF Hürth-Kendenich auf der NLZ | Lichtzeichenanlage mit Vollschraken Signalgesteuerte Anlage |
| 7 | 8,3 | Bonnstraße | özF Hürth-Kendenich auf der NLZ | Lichtzeichenanlage mit Halbschraken Signalgesteuerte Anlage |
| 8 | 8,6 | Gennerstraße | özF Hürth-Kendenich auf der NLZ | Lichtzeichenanlage mit Halbschraken Signalgesteuerte Anlage |
| 9 | 8,9 | Schmittenstraße | özF Hürth-Kendenich auf der NLZ | Lichtzeichenanlage mit Halbschraken Signalgesteuerte Anlage |
| 10 | 9,7 | Bonnstraße | özF Brühl-Vochem auf der NLZ | Lichtzeichenanlage mit Halbschraken Signalgesteuerte Anlage |
| 51 ↓ ↑ | 1,7 | Bergerstraße | | Lichtzeichenanlage mit Halbschraken und Fußgängerschraken Zuggesteuerte Anlage (Üs) |
| 52 ↓ ↑ | 3,5 | Langenackerstraße | | Blinklicht mit Halbschraken Zuggesteuerte Anlage (Üs) |
| 53 ↓ ↑ | 4,1 | Godorfer Weg | | Blinklicht mit Halbschraken Zuggesteuerte Anlage (Üs) |
| 54 | 4,7 | Zum Talhof | | Nichttechnisch gesichert -Umlaufsperr- |
| 55 | 6,4 | Werkstraße Degussa | özF Brühl-Vochem auf der NLZ | Lichtzeichenanlage mit Halbschraken Signalgesteuerte Anlage |

Der BÜ 55 Werkstr. Degussa ist mit einer „Automatik HET“ ausgerüstet.

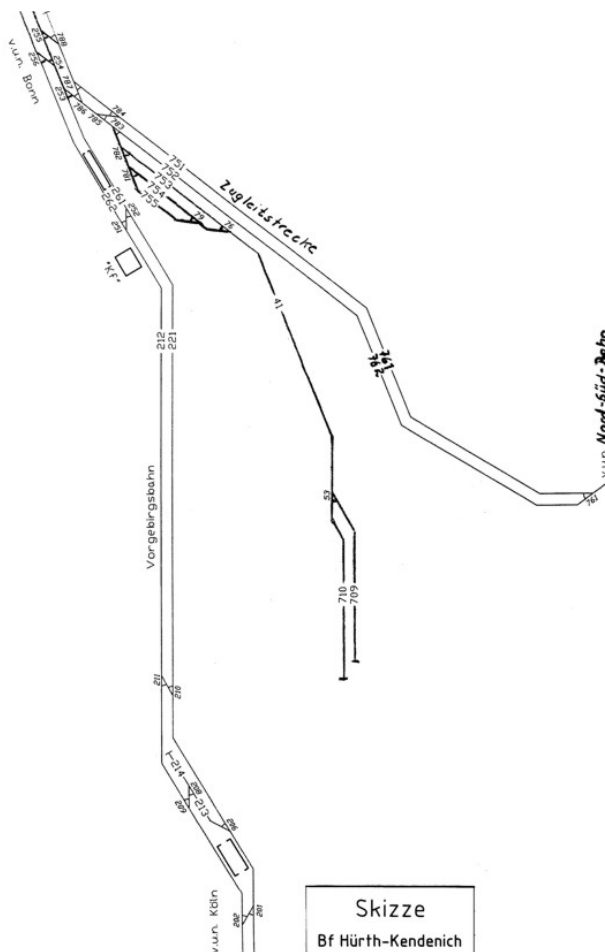
2.4 Beschreibung der Betriebsstellen

2.4.1 Bf Hürth-Kendenich

Grenze des Bahnhofs:

| | | |
|----------------|---------------|-------|
| Einfahrtsignal | aus Richtung | in km |
| A 241/A 242 | Köln | 5,772 |
| F 295/F 296 | Bonn | 8,660 |
| Trapeztafel | Nord-Süd-Bahn | 1,341 |

Gleise im Bahnhof Hürth-Kendenich



Gleise im Bf Hürth-Kendenich

| Gleise | Zweckbestimmung | Nutzlänge in Meter |
|--|---|-------------------------------|
| 761 und 762 | Ein-, Aus- und Durchfahrgleise für Züge von und nach Richtung Nord-Süd-Bahn (Zugleitbetrieb) einschl. der Awanst Hürth Mitte und Ville Nord | |
| 41 | Ablaufberg zu den Gleisen 709 und 710 | 365 |
| 709 | Abstellgleis (Stumpfgleis) | 363 |
| 710 | Abstellgleis (Stumpfgleis) | 329 |
| 733 | Ausziehgleis (Stumpfgleis) | |
| 751, 752 (nach bzw. von den Gleisen 761 und 762) | Ein- Ausfahr- und Durchfahrgleise aus und in Richtung Brühl-Vochem bzw. Richtung Nord-Süd-Bahn | 455 441 |
| 753 | Ein und Ausfahrgleis aus und in Richtung Brühl-Vochem | 403 |
| 754 | | 365 |
| 755 | | 365 |
| 763 | Ausziehgleis (Stumpfgleis) | |

Abstellen und Überwachen von Güterwagen mit Gefahrgut:

Abstellen von Güterwagen mit Gefahrgut in den Gleisen 753 bis 755.

Die Abstellung darf nur erfolgen wenn die Gleise gut beleuchtet, ordnungsgemäß gesichert und bewacht sind. Das für den Gefahrguttransport verantwortliche Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) hat die angemessene Überwachung sicherzustellen.

Stellwerke

Die Steuerung aller Zug- und Rangierfahrten im Bf Hürth-Kendenich erfolgt vom özF Hürth-Kendenich auf der NLZ HGK ausgenommen die Zugleitstrecke.

408.4801 Abschnitt 2

Aufteilung des Bahnhofs Hürth-Kendenich in Fahrdienstleiter und Zugleiterbezirk

Der Güterbahnhof Hürth- Kendenich ist aufgeteilt, und zwar:

in einen Fahrdienstleiterbezirk özF Hürth-Kendenich und einen Zugleiterbezirk.

Der özF Hürth-Kendenich ist zuständig für

Ein- und Ausfahrten aus bzw. in Richtung Brühl-Vochem auf den Gleisen 751-755

Der Zugleiter (Schichtleiter der NLZ) ist zuständig für

Ein- und Ausfahrten auf den Gleisen 761 und 762 (Zugleitbetrieb) aus bzw. in Richtung Nord-Süd-Bahn mit den Awanst Hürth Mitte und Awanst Ville Nord.

Radlenker mit beweglichen Herzstückspitzen:

Weichen 201 und 202 im Bereich Kendenich Nord/Hermülheim
Weichen 253, 254, 255 und 256 im Bereich Kendenich Süd/Fischenich

PZB- Einrichtungen

Zur Verhinderung einer Fehlleitung eines Güterzuges auf eine reine Stadtbahnstrecke sind die Hauptsignale F 296 und F 295 mit einem 2000 Hz-Magneten ausgerüstet, der auch bei Signalstellung Hp 1 wirksam ist

Einschränkungen des Regellichtraums

Bedingt durch die Hochbahnsteige dürfen in den durchgehenden Hauptgleisen ab Bahnhof Fischenich in Richtung Köln keine Regelfahrzeuge nach EBO verkehren.

Gleise des Bahnhofs Hürth-Kendenich (ohne Ablaufberg) und anschließende Streckengleise mit Gefälle von mehr als 1 : 400 (2,5 ‰)

Die Gleise 751-755 sowie die Abstellgleise 709 und 710 haben in Richtung Köln teilweise ein Gefälle von 1:250 (4,5 ‰). In den Gleisen 761 und 762 befindet sich zwischen den BÜ Bonnstraße und Kölnstraße ein Gefälle in Richtung Bahnhof von 1:200 (5,0 ‰).

Die anschließenden Streckengleise haben

1 im Bereich Kendenich Nord/Hürth-Hermülheim

von BÜ Hans-Böckler-Straße in Richtung Köln ein Gefälle von 1:156 (6,4 ‰),

2 im Bereich Kendenich Süd/Fischenich

von BÜ Schmittenstraße in Richtung Köln ein Gefälle von 1:172 (5,8 ‰) und von BÜ Schmittenstraße in Richtung Bonn ein Gefälle von 1:74 (13,6 ‰).

3 Streckengleis Hürth-Kendenich – Nord-Süd-Bahn

von der Trapeztafel in Richtung Hürth-Kendenich ein Gefälle von 1:45 (22,3 ‰)

408.4811 Abschnitt 3

Verständigung beim Rangieren im Bahnhof Hürth-Kendenich

In der Regel erfolgt die Verständigung beim Rangieren mündlich und durch Rangiersignale.

Für den allgemeinen Rangierbetrieb ist eine Verständigung über Funkfrequenz 466,190 Mhz, Rufname „Elias“ möglich.

408.4811 Abschnitt 7

Rangiertätigkeiten im Gbf Hürth-Kendenich; Bereich Kendenich Mitte

Der Rangierbereich Kendenich Mitte wird durch die Ls-Signale 753B bis 755B abgegrenzt:

Die Weichen 53, 78 und 79 sind ortsgestellte Weichen (Handweichen).

Die Weichen haben folgende Grundstellung:

| | | |
|-----------|---------------------|--------------------|
| Weiche 53 | keine Grundstellung | |
| Weiche 76 | Rechtslage | Richtung Gleis 753 |
| Weiche 79 | Rechtslage | Richtung Gleis 754 |

408.4814 Abschnitt 7

Befahren von stärker geneigten Gleisen

Die Gleise 709 und 710 in Richtung Köln liegen teilweise in einem Gefälle von mehr als 1:400 (2,5 ‰).

An einzelne Wagen oder Wagengruppen erst heranzufahren, nachdem vorher festgestellt ist, dass diese festgelegt sind. Radvorleger oder Hemmschuhe erst entfernen und Handbremse erst lösen, wenn die Wagen mit dem Tzf gekuppelt sind.

408.4821 Abschnitt 1 Absatz 3

Bremsen bei Rangierfahrten

Bis 30 Achsen ohne wirkende Wagenbremse, je weitere 10 angefangene Wagenachsen 1 wirkende Wagenbremse,

Bei Rangierfahrten im Bezirk Kendenich West müssen alle Wagen an die Druckluftbremse des Tzf angeschlossen sein.

408.4821 Abschnitt 2

Hemmschuhe

| Schienenformen | Hemmschuhformen |
|-----------------------|---|
| S 49, S 54, UIC 60 | gelber Grundanstrich und blauer Zusatzanstrich im Griffbereich |

301.0201 Abschnitt 1 Absatz 16

(Vorsignalnachahmer-Langsamfahrt erwarten Anzeiger für Vorsignal f 296 zum Esig F 296 des Bfs Hürth-Kendenich)

Bedingt durch das Brückenbauwerk der DB kann der Triebfahrzeugführer das Vorsignal f 296 erst sehr spät einsehen, wodurch die Reaktionszeit für den Wachsamkeitszwang der PZB- Einrichtung eingeschränkt ist.

Zur Verbesserung dieser Reaktionszeit ist am Mast des Vorsignalwiederholers 272 ein „Langsamfahrt erwarten Anzeiger“ – ein nach rechts oben weisender Lichtbalken – installiert.

2.4.2 Bf Brühl- Vochem

Grenzen des Bahnhofs

| Einfahrtsignal | aus Richtung | in km |
|----------------|-------------------|--------|
| A 391 / A 392 | Köln | 9,411 |
| F 395 | Bonn | 11,730 |
| F 396 | Bonn | 11,750 |
| L 920 | Brühl Gbf (DB AG) | 0,450 |
| G 981 | Köln-Godorf Hafen | 6,270 |
| F 976 | Wesseling | 0,260 |

Die Steuerung der Zug- und Rangierfahrten erfolgt durch den örtlich zuständigen Fahrdienstleiter Brühl-Vochem auf der NLZ der HGK.

Der Bahnhof Brühl-Vochem ist unterteilt in drei Bahnhofsteile, und zwar:

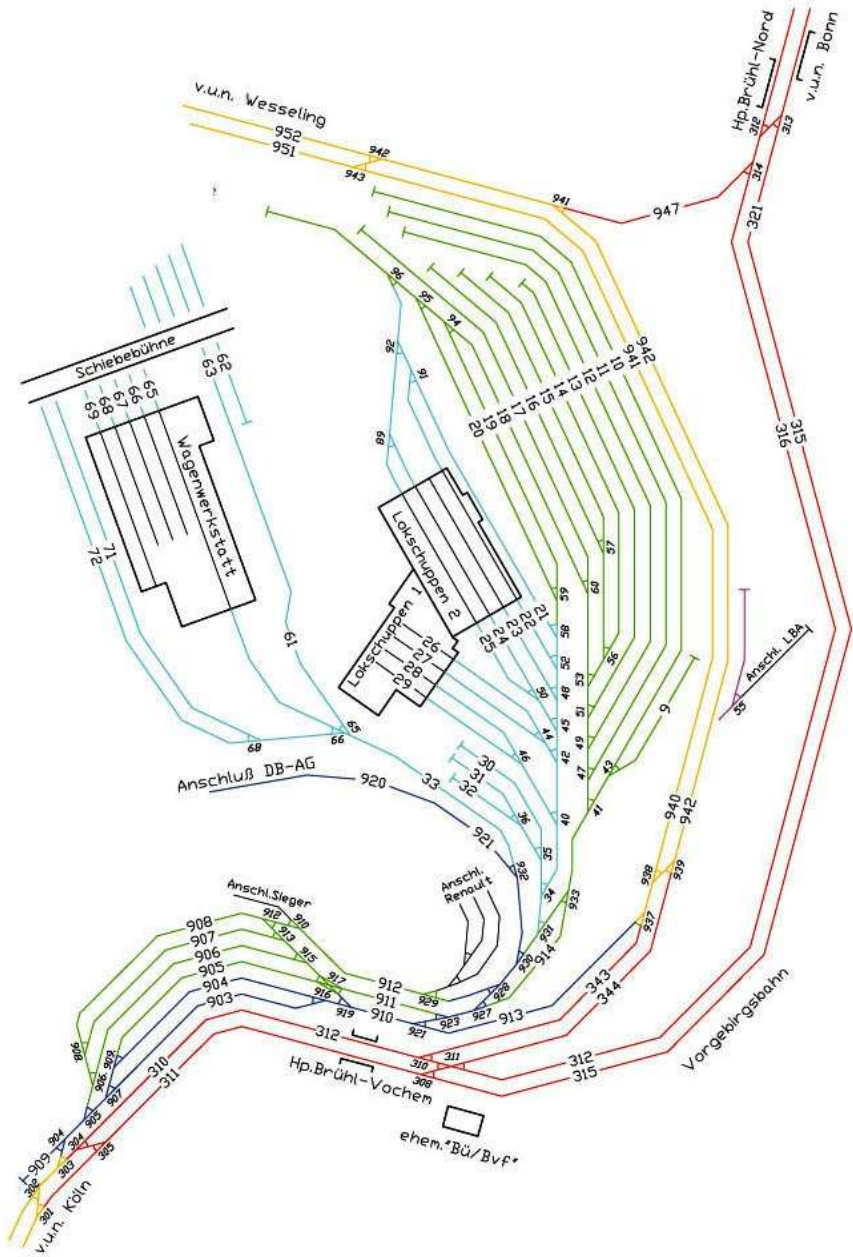
Bft Vochem

Bft Ost und

Bft Berzdorf.

Bf Brühl-Vochem
Bft Vochem
Nördlicher Bereich

Gesamtübersicht



Gleise im Bf Brühl- Vochem, Bft Vochem

| Gleis | Zweckbestimmung | Nutzlänge |
|--------------------------|--|-----------|
| 903 | Ein- und Ausfahrgleise für Güterzüge aus und in Richtung Hürth-Kendenich, Brühl Gbf und Wesseling/ Köln-Godorf Hafen * Die Gleise 906 und 907 sind mit einer Überdachung und einer Berieselungsanlage zum Abkühlen von Brikettzügen versehen. | 616 m |
| 904 | | 616 m |
| 905 | | 616 m |
| 906* | | 582 m |
| 907* | | 542 m |
| 908 | | 524 m |
| 909 | Ausziehgleis | 63 m |
| 9 | Rangier- und Abstellgleise im Güterbahnhof | 145 m |
| 10 | | 379 m |
| 11 | | 370 m |
| 12 | | 310 m |
| 13 | | 160 m |
| 14 | | 135 m |
| 15 | | 115 m |
| 16 | | 130 m |
| 17 | | 225 m |
| 18 | | 120 m |
| 19 | | 145 m |
| 20 | | 185 m |
| 21 – 33 61 – 72 | Gleise des Bw Brühl-Vochem | |
| 913 940 941 942 | Durchfahrgleise der Strecke Brühl- Vochem – Köln- Godorf Hafen | |
| 947 | Gleis zwischen Brühl Brücke und Brühl Ost (Schwimmbadkurve) | |

Abstellen und Überwachen von Güterwagen mit Gefahrgut:

Abstellen von Güterwagen mit Gefahrgut in den Gleisen 904 bis 908.

In begründeten Ausnahmefällen ist das Abstellen von Güterwagen mit Gefahrgut in den Gleisen 9 – 16 möglich.

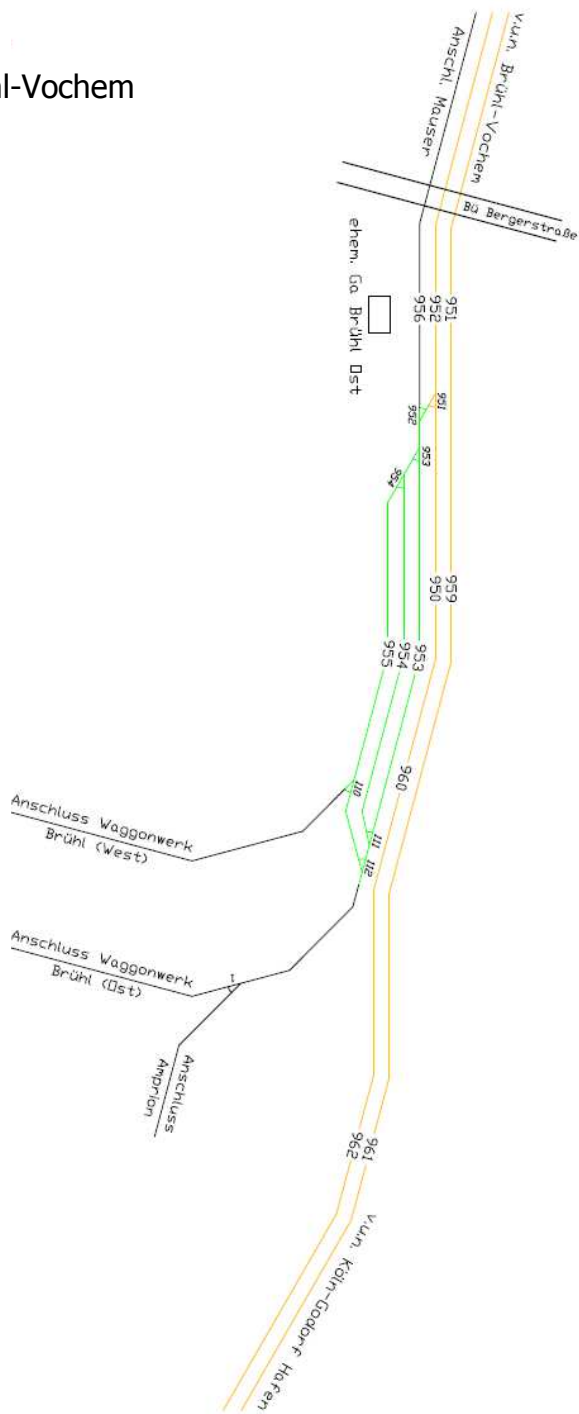
Die Abstellung darf nur erfolgen wenn die Gleise gut beleuchtet, ordnungsgemäß gesichert und bewacht sind. Das für den Gefahrguttransport verantwortliche Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) hat die angemessene Überwachung sicherzustellen.

Bahnhofsbereich:

Gleisanschluss im Bft Vochem:

Der Anschluss Fa. Kappa Sieger GmbH (zurzeit gesperrt) zweigt von der Weiche 910 ab.

Bf Brühl-Vochem
Bft Ost



Gleise im Bf Brühl-Vochem Bft Ost

| Gleise | Zweckbestimmung | Nutzlänge |
|---|--|-----------|
| 950 951 952 959 960 961 962 | Durchfahrgleise der Strecke Brühl- Vochem – Köln- Godorf Hafen | |
| 953 | Ein- und Ausfahrgleis der Bedienungs- fahrten Bahnhofsteil Ost, Rangier- und Abstellgleise | 613 |
| 954 | Ausfahrgleis der Bedienungsfahrten Bahnhofsteil Ost, Rangier- und Abstellgleise | 572 |
| 955 | Rangier- und Abstellgleis im Bft Ost | 612 |
| 956 | Zuführungsgleis zum Anschluss Mauser | 182 |

Gleisanschluss im Bft Ost:

Firma Mauser Werke GmbH

Der Gleisanschluss Mauser-Werke schließt über die Weiche 952 an den Bft Ost des Bahnhofs Brühl-Vochem an.

Firma Waggonwerk Brühl GmbH West

Der Gleisanschluss "West" schließt über die ortsgestellte Weiche 110 in km 2,623 an Gleis 955 des Bft Ost des Bf Brühl-Vochem an.

Firma Waggonwerk Brühl GmbH Ost (Hauptanschießer Amprion vormals RWE)

Der Gleisanschluss "Ost" schließt über die ortsgestellte Weiche 112 in km 2,735 an Gleis 955 des Bft Ost des Bf Brühl-Vochem an.

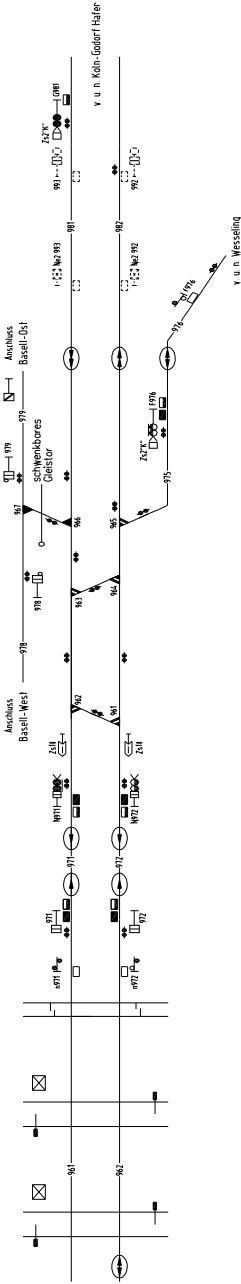
Bf Brühl-
Vochem
Bft Berzdorf

Berzdorf

Langenackerstr.
BU 52
Ma 258

Goderfer Weg
BU 53
Ma 278

Zum Talhof
Früh- und Halmweg
BU 54
Ma 462



Gleise im Bf Brühl-Vochem Bft Berzdorf

| Gleise | Zweckbestimmung |
|---------------|--|
| 972 und 982 | Gleis Brühl-Vochem – Köln-Godorf Hafen |
| 981 und 971 | Gleis Köln-Godorf Hafen – Brühl-Vochem |
| 979 | Anschlussgleis zur Firma Basell |

Gleisanschluss im Bft Berzdorf:

Firma Basell (siehe Seite 138, Ril 408.48 – Rangieren)

Gleise des Bahnhofs Brühl-Vochem (ohne Ablaufberg) und anschließende Streckengleise mit Gefälle von mehr als 1 : 400 (2,5 ‰)

im Bf Brühl-Vochem

zwischen Bft Vochem und Bft Berzdorf z. T. = 1:59 (17,00 ‰)

zwischen Brühl-Vochem und Brühl Gbf (DB AG) z. T. = 1:106 (9,41 ‰)

Im Bf Brühl-Vochem, Bft Berzdorf:

| Von km | Bis km | Neigung | Richtung |
|--------|--------|---------|----------------|
| 0,0 | 0,059 | 9,3 ‰ | Wesseling Nord |
| 0,059 | 0,132 | 8,6 ‰ | Wesseling Nord |
| 0,132 | 0,212 | 11,5 ‰ | Wesseling Nord |
| 0,212 | 0,402 | 9,3 ‰ | Wesseling Nord |

Einschränkungen des Regellichtraums im Bf Brühl-Vochem Bft Vochem

Bedingt durch die Hochbahnsteige dürfen in den durchgehenden Hauptgleisen der Stadtbahnlinie 18 (Gleise 311 und 312) keine Regelfahrzeuge nach EBO verkehren.

PZB- Einrichtungen

An allen Haupt- und Ls-Signalen sind 2000 Hz-Gleismagnete eingebaut.

An allen Vor- und BÜ -Überwachungssignalen sind 1000 Hz-Gleismagnete eingebaut.

408.2441

Verbot der Verwendung von Schiebelokomotiven

Wegen der starken Gleiskrümmung ($R = 196 \text{ m}$) des Streckengleises (Gleis 920) zwischen Brühl- Vochem und Brühl Gbf (DB AG) ist die Verwendung von Schiebelokomotiven in beiden Richtungen verboten.

Nach Brühl Gbf darf dem Zug eine nichtarbeitende Lok mitgegeben werden, die durch eine Schraubenkupplung mit dem Zug verbunden sein muss.

Anlagen für den Rangierbetrieb

In der Verlängerung des Gleises 914 befindet sich ein Ablaufberg mit Wagenablaufmöglichkeit in die Gleise 9 – 18. Der Ausrundungshalbmesser beträgt 500 m.

408.4801

Rangierbezirke

Der Bahnhof Brühl Vochem umfasst drei Rangierbezirke, und zwar

Bahnhofsteile Vochem, Ost und Berzdorf

408.4811 Abschnitt 3

Verständigen

In der Regel erfolgt die Verständigung während des Rangierens mündlich und durch Rangiersignale. Für den allgemeinen Rangierbetrieb ist eine Verständigung über Funk - Frequenz 466,37 MHz, Rufname Viktor möglich.

Zur Bezeichnung bestimmter Fahrwege dürfen folgende Begriffe verwendet werden:

- 1 „Lange Verbindung“ = Gleis 912
- 2 „Kurze Verbindung“ = Gleis 911
- 3 „Berggleis“ = Gleis 914

408.4811 Abschnitt 3 Absatz 6

Rangierseite –

Rangierseite ist im

Bahnhofsteil Vochem die „Rheinseite“

Bahnhofsteil Ost die „Südseite“ (dem Stadtteil Brühl Ost zugewandte Seite)

Bahnhofsteil Berzdorf Vereinbarung zwischen dem Rangierbegleiter und Triebfahrzeugführer

408.48 Rangieren

Nahstellbetrieb Basell, Bft Berzdorf

Im Bft Berzdorf wird ein Teil der Rangierfahrten über Nahstellbereiche (Kennlichtschaltung mit Verschluss der Fahrweg- und Schutzweichen) abgewickelt.

Nahstellbereich Ls 978/979 Bereich Anschluss Basell mit Verschluss der Weichen 966 und 967.

Beschreibung des Tores

Das Tor ist ein Drehflügeltor und liegt im Bft Berzdorf zwischen den Weichen 966 und 967. Das Tor ist in Signalabhängigkeit zum özF Brühl-Vochem geschaltet. Die Steuerung erfolgt automatisch in Abhängigkeit zu den Rangierfahrstraßen.

Das Tor ist rundum mit Sicherheitskontakten versehen, sodass das Tor beim Auffahren auf ein Hindernis sofort automatisch gestoppt wird. Ein Wiederanfahren des Tores ist nur dann möglich, wenn Techniker der Firma Basell, die Sicherheitsschaltung zurückgesetzt haben.

Öffnen des Tores

In Grundstellung ist das Tor geschlossen. Bei Einfahrten in das Basell-Gelände wird das Tor selbsttätig durch Einstellen einer Rangierstraße nach „979“ (Zieltaste) geöffnet. Erst mit Erreichen der Endlage „Auf“ und Anschalten der elektrischen Verriegelung wird das Signal auf Sh 1 gestellt.

Bei Ausfahrten ist die Rangierstraße „Ls 979“ (Startsignal) – „Ls 971“ (Zielsignal) einzustellen. Ebenfalls erst mit Erreichen der Endlage „Auf“ und der elektrischen Verriegelung wird das Signal „979“ auf Sh 1 gestellt.

Schließen des Tores

Der Schließauftrag für das Tor erfolgt durch die Rangiereinheit. Mit Besetzen und Freifahren der entsprechenden Gleisfreimeldeabschnitte der Weichen 966 und 967 schließt das Tor hinter der Rangierfahrt automatisch.

Sprechverbindung zwischen dem Basell –Tor und dem özF Brühl-Vochem

In der Wärterbude auf dem Basell –Gelände und am Betonschaltheus gegenüber dem Tor befinden sich zwei Sprechstellen, die zum özF Brühl-Vochem geschaltet sind.

408.4811 Abschnitt 7

Örtliche Besonderheiten

Fahrten zwischen den Bahnhofsteilen Vochem und Ost im Bf Brühl-Vochem

Die Fahrten zwischen den Bahnhofsteilen Vochem und Ost werden als Rangierfahrten durchgeführt.

In beiden Fahrtrichtungen ist eine volle Bremsprobe durchzuführen.

Die Einfahrt in den Ostteil erfolgt nach Gleis 953.

Nahstellbetrieb Bft Ost

Die Weiche 953 kann nach Aufforderung durch den beauftragten Rangierbegleiter im Bahnhofsteil Ost vom özF Brühl-Vochem fernbedient oder nach Umstellung durch den özF mit NBE auf **Nahbetrieb**, vom Rangierbegleiter mit der Umstelltaste im Fernsprechkasten ortsbedient werden.

Bedienung des Schlüsseltasters nach rechts stellt die Weiche 953 nach rechts, Bedienung des Schlüsseltasters nach links stellt die Weiche 953 nach links.

Die Ordnungsstellung der Weiche wird durch eine Kontrolllampe angezeigt.

Ist die Weiche 953 auf Nahbetrieb geschaltet, so sind die Weichen 951 und 952 verschlossen und das Signal Ls 953 zeigt Kennlicht. Der Nahbetrieb wird auf Anweisung des Rangierbegleiters vom özF Brühl-Vochem mit NBHA zurückgenommen.

Die Einschaltung der BÜ - Sicherung Bergerstraße für die Ausfahrt aus dem Ostteil erfolgt durch Betätigung der ET 1 BÜ Bergerstraße im Fernsprechkasten an der Weiche 953.

Wenn die Überwachungslampe aufleuchtet ist der BÜ Bergerstraße gesichert.

408.4811 Abschnitt 7

Rangieren mit eingeschalteter PZB- Fahrzeugeinrichtung

Hier: Vorbeifahrt an Signalen mit dem Signalbegriff Sh 1

Im Bf Brühl-Vochem sind alle Hauptsignale und Ls-Signale mit 2000 Hz-Gleismagneten ausgerüstet.

Die 2000 Hz-Gleismagnete sind wirksam bei Hp 0, Zs 7 sowie bei erloschenen Haupt- und Schutzsignalen.

Bei Fahrten, die auf Signal Sh 1 bzw. Hp 0/Sh 1 durchgeführt werden, ist der 2000 Hz-Gleismagnet gelöscht.

408.4811 Abschnitt 7

Örtliche Besonderheiten – im Bft Ost –

Vor dem Befahren von Rampen-, Freilade-, Anschlussgleisen und Gleis 955 im Bft Ost sind die dort beschäftigten Personen zu warnen. Der Rangierbegleiter hat sich persönlich von der Einstellung des Ladegeschäftes zu überzeugen

408.4812 Abschnitt 3

Einschränkungen für das Befahren von Bahnhofsgleisen

In Gleis 18 dürfen keine Wagen abgestellt werden, damit in Störungsfällen (Oberbauschäden, Entgleisungen usw.), wenn Fahrten vom bzw. zum Bw über die Weichen 31 und 34 (Regelfahrten), nicht möglich sind, eine zusätzliche Fahrmöglichkeit zwischen Bf Brühl- Vochem und Bw Brühl- Vochem besteht. Als Rangier- und Abstellgleise stehen die Gleise 9 bis 20 zur Verfügung.

408.4814 Abschnitt 5

Freien Fahrweg ansagen

Im Bf Brühl-Vochem ist in beiden Gleisen von Bft Berzdorf bis Bft Ost

- Gleis Köln-Godorf Hafen – Brühl-Vochem (Gleis 950) von Ls 971 bis Zsig U 961 bzw.
- Gleis Brühl-Vochem - Köln-Godorf Hafen (Gleise 962, 960, 950 und 952) von Ls 972 bis Zsig V 952

die Ansage des freien Fahrweges zugelassen.

Der Weichenwärter darf den freien Fahrweg ansagen, wenn

- der Fahrweg von Ls 971 bis Signal U 961 bzw. von Ls 972 bis V 952 eingestellt und gesichert ist sowie
- der jeweilige Fahrweg frei von Fahrzeugen ist,

Die Ansage des freien Fahrwegs lautet:

„Fahrweg von Ls 971 bis Signal U 961 frei“ bzw.

„Fahrweg von Ls 972 bis Signal V 952 frei“

Die Rangierfahrten sind wie folgt durchzuführen:

- der Triebfahrzeugführer muss sich an der Spitze in einem Führerraum befinden,
- alle Fahrzeuge müssen an die Hauptluftleitung angeschlossen sein und
- eine volle Bremsprobe muss durchgeführt sein.

Achtung! Die Ansage des freien Fahrweges entbindet den Triebfahrzeugführer nicht von der Beobachtung der Überwachungssignale der Bahnübergänge Langenackerstraße, Godorfer Weg und Bergerstraße.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Ril 408.4814 Abschnitt 5.

408.4814 Abschnitt 7

Rangieren auf Betriebsstellen mit

eigenem oder anschließendem Gefälle von mehr als 2,5 ‰ (1:400)

Die Gleise des Bahnhofs Brühl-Vochem liegen in Richtung Köln, Brühl und Wesseling teilweise im Gefälle von mehr als 2,5 ‰ (1:400). Rangierfahrten sind deshalb mit besonderer Vorsicht durchzuführen. Das Verschieben von Fahrzeugen mit Kraftfahrzeugen oder von Hand ist verboten. Vor dem Beginn von Rangierfahrten ist festzustellen, dass alle Wagen untereinander und mit der Lok gekuppelt sind und die erforderlichen Handbremsen ordnungsgemäß wirken.

An einzelnen Wagen oder Wagengruppen darf erst beigefahren werden, nachdem durch einen Rangierbegleiter festgestellt wurde, dass die Wagen festgelegt sind. Der betreffende Rangierbegleiter bleibt bis zum Vorziehen am Schluss der betreffenden Rangierfahrt.

Radvorleger und Hemmschuhe dürfen erst entfernt oder Handbremsen gelöst werden, wenn die Lok beigefahren und gekuppelt ist.

408.4816 Abschnitt 1

Bahnübergänge sichern

BÜ Bergerstraße in km 1,745

- Vor Rückfahrt einer Bedienungsfahrt vom Bft Ost nach Bft Vochem ist ET 1 im Fernsprechkasten der Weiche 953 zu betätigen. Fahrauftrag erst erteilen wenn die Überwachungslampe aufleuchtet (Blinklicht)
- Für die Bedienung des Anschlusses Mauser RS betätigen. Am Betonschaltheus hinter dem BÜ Richtung Anschluss Mauser und an einem Betonspannmast ca. 8 m vor dem BÜ befindet sich ein RS.

Der BÜ wird durch Lichtzeichenanlage, Halbschranken und Fußgängerschranke gesichert.

Meldelampe beobachten. Störmeldung an özF Brühl-Vochem.

408.4818 Abschnitt 1 Absatz 1

Gleise, in die Wagen nicht abgestoßen werden oder ablaufen dürfen

Das Abstoßen und Ablaufen lassen von Wagen ist verboten:

Bahnhofsteil Vochem:

Gleise 18 – 72, sämtliche Anschlussgleise

Bahnhofsteil Ost:

Gleis 955, sämtliche Anschlussgleise

408.4821 Abschnitt 1

Bremsen bei Rangierfahrten

Beim Rangieren in den durchgehenden Hauptgleisen 311/ 315, 312 / 316, 347, 942/ 952 /950/ 960/ 962/ 972 und 940/ 951/ 959/ 961/ 971 müssen alle Wagen an die durchgehende Hauptluftleitung angeschlossen sein.

408.4821 Abschnitt 2

Aufbewahren der Hemmschuhe

Die Hemmschuhe werden auf besonders gelb gestrichenen Hemmschuhsteinen aufbewahrt und zwar zwischen:

Gleis 10 und Gleis 11 = 10 Stück

Gleis 12 und Gleis 13 = 5 Stück

Gleis 15 und Gleis 16 = 5 Stück

Im nördlichen Bahnhofsteil Vochem werden für die Gleise 903 - 908 Hemmschuhe außen am Rangieraufenthaltsraum vorgehalten und sind bei Bedarf mitzunehmen.

Im Bahnhofsteil Ost werden die Hemmschuhe im Fernsprechkasten für den Nahstellbetrieb der Weiche 953 aufbewahrt.

408.4821 Abschnitt 2

Verwendung besonderer Hemmschuhformen

| Gleise | Schienenform | Hemmschuhform |
|-------------|---------------------|--|
| 903 bis 908 | S 41, S 49 und S 54 | gelber Grundanstrich und blauer Zusatzanstrich im Griffbereich |
| 9 bis 20 | | |
| 953 bis 955 | | |

408.4831 Abschnitt 2 (Ril 915.0107 Absatz 8 (6))

Festlegen von abgestellten Zügen, Handbremse beim Abstellen von Zügen oder Zugteilen

Bei abgestellten Zügen oder Zugteilen ist in den Gleisen

910, 911, 912, 913, 914,

941, 942, 951, 952 und

315, 316, 347/947

für je angefangene 8 Achsen eine Handbremse anzuziehen.

408.4841 Abschnitt 7

Abstellverbot

In Gleis 914 des Bfs Brühl-Vochem ist, wegen nicht vorhandener signalisierter Umfahrung, das langfristige Abstellen von Fahrzeugen nicht zugelassen.

Ausgenommen hiervon ist das kurzfristige Abstellen von Fahrzeugen im Rahmen von Rangierarbeiten.

301.0002 Abschnitt 2 Absatz 3

Signale, die nicht unmittelbar rechts- am Gleis entgegen der gewöhnlichen Fahrrichtung links- neben oder über dem Gleis angeordnet sind.

Ausfahrvorsignal n 971

links vom Gleis

Ausfahrsignal N 971

links vom Gleis

Ls 972

links vom Gleis

Zwischenvorsignal v 952

links vom Gleis

Zwischensignal V 952

links vom Gleis

Ls 908 II

links vom Gleis

Einfahrvorsignalwiederholer I

(aus Richtung DB AG) links vom Gleis

301.0301 Abschnitt 3 Absatz 4

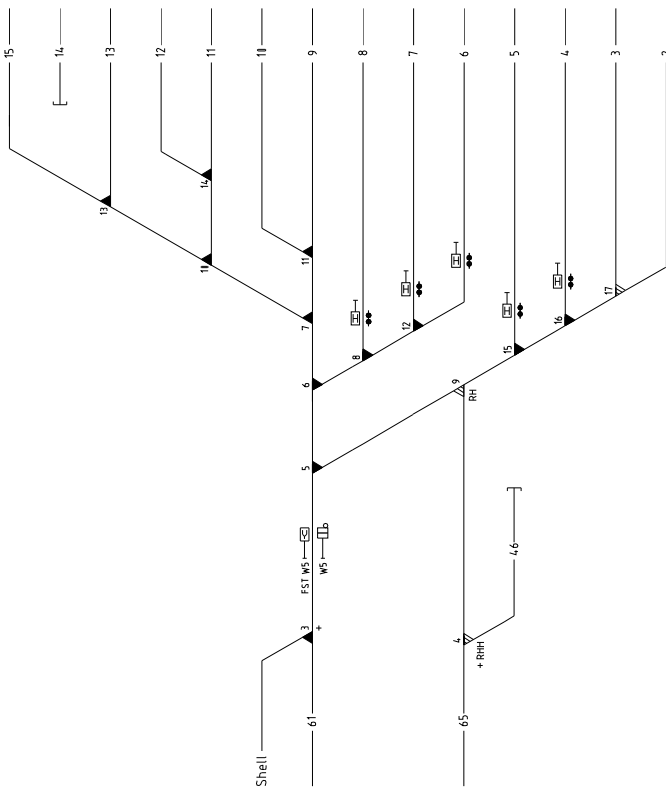
Verwendung der Buchstaben am Signal Zs 2

| 1 | 2 | 3 |
|---|-----------|---|
| Standort | Bedeutung | |
| | Buchstabe | für Richtung |
| Esig F 976 aus Richtung Wesseling | K | Kurzzug bis Brühl-Vochem Bft Berzdorf |
| Esig G 981 aus Richtung Köln-Godorf Hafen | | |

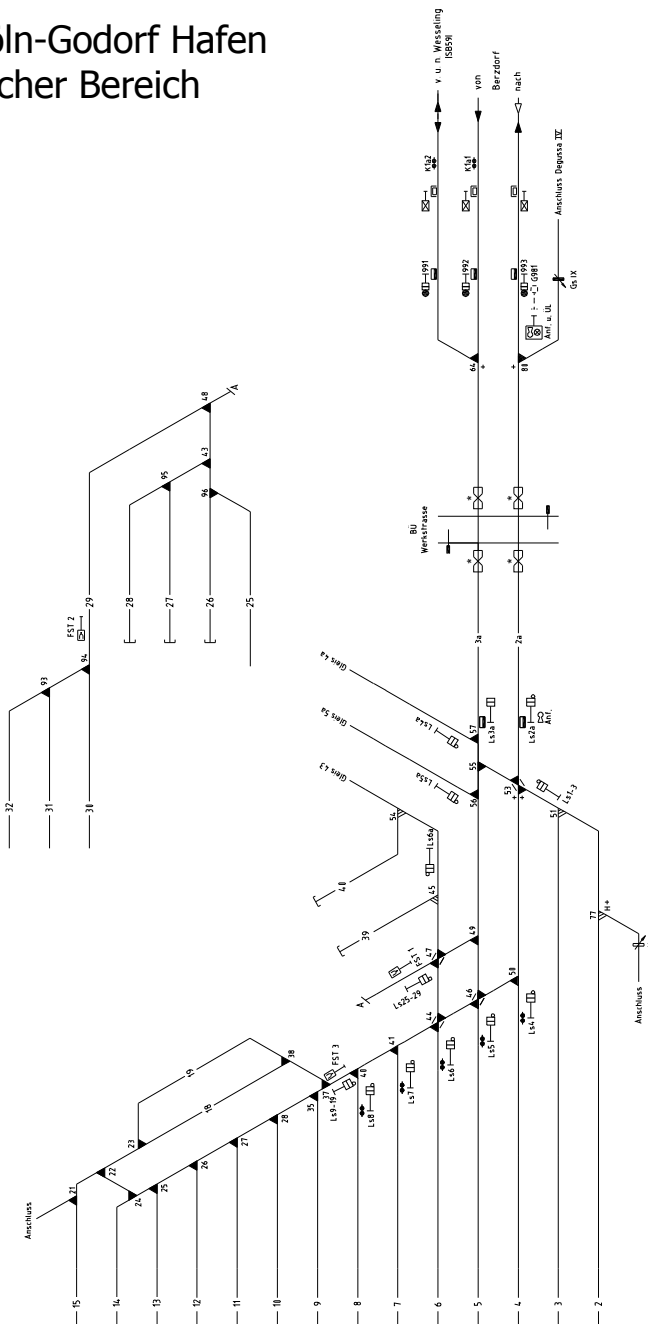
Grenzen des Bahnhofs:

| | | |
|----------------|---------------|-------|
| Einfahrtsignal | aus Richtung | in km |
| 992/993 | Brühl- Vochem | 6,2 |
| 991 | Wesseling | 0,3 |

Bf Köln-Godorf
Hafen
Nördlicher Bereich



Bf Köln-Godorf Hafen
Südlicher Bereich



Gleise im Bf Köln-Godorf Hafen

| Gleis- Nr. | Zweckbestimmung | Nutzlängen in Meter |
|-------------------|--|--------------------------------|
| 1 | Rangiergleise | 125 |
| 2 | | 345 |
| 3 | | 595 |
| 4 | Ein- Ausfahr- und Rangiergleise | 681 |
| 5 | | 695 |
| 6 | | 633 |
| 7 | | 556 |
| 8 | | 553 |
| 9 | Rangiergleise | 402 |
| 10 | | 362 |
| 11 | | 282 |
| 12 | | 240 |
| 13 | | 216 |
| 14 | Aufstellgleis für Reparaturwagen | 110 |
| 15 | Lokwechselgleis | 112 |
| 18 - 19 | Aufstellgleise für Kesselwagen | beide 136 |
| 26 | Auf- und Abstellgleis | 210 |
| 27 | | 197 |
| 28 | | 197 |
| 39 | vermietet an Fa. Evonik | 155 |
| 40 | vermietet an Fa. Evonik | 75 |
| 42 | Anschluss III, Fa Evonik Degussa (Wasserglasgleis) | 320 |
| 43 | Anschluss III, Fa Evonik Degussa (Wasserglasgleis) | 315 |
| 46 | Trassenvorhaltegleis (betrieblich stillgelegt) | 75 |
| 51 | vermietet an Fa. Evonik | 275 |
| 52 | | 260 |
| 55-57 | Anschlussgleise Fa. InfraServ/Vinnolit | |
| 61 | Berg- bzw. Auszieh- und Abstellgleis | 385 |
| 65 | Trassenvorhaltegleis (betrieblich stillgelegt) | 475 |

Abstellen und Überwachen von Güterwagen mit Gefahrgut:

Abstellen von Güterwagen mit Gefahrgut ausschließlich in den Gleisen 3 – 14, 18 und 19 sowie in den Gleisen 26 bis 28 und in den Gleisen 51 und 52.

Die Abstellung darf nur erfolgen, wenn die Gleise gut beleuchtet, ordnungsgemäß gesichert und bewacht sind. Das für den Gefahrguttransport verantwortliche Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) hat die angemessene Überwachung sicherzustellen.

Gleisanschlüsse im Bf Köln-Godorf Hafen:

Firma Evonik Degussa AG Anschlüsse I –IV

Anschluss I (Werkteil Süd, I. Füllstoff, PLV- Rampe Gleis 10 II. Tanklager „Halde“, NH3-Lager)

Der Anschluss I liegt in der Verlängerung des Gleises 5a am südlichen Ende des Bahnhofs Köln-Godorf Hafen.

Anschluss II (Werkteil Süd, Wasserglasreinigung)

Der Anschluss II liegt am südlichen Ende des Bahnhofs Köln-Godorf Hafen und zweigt mit der Anschlussweiche 66 von Gleis 5a ab.

Anschluss III (Werkteil Süd, Wasserglasabfüllung)

Der Anschluss III besteht aus den am südlichen Ende des Bahnhofs Köln-Godorf Hafen liegenden Gleisen 42 und 43.

Anschluss IV (Werkteil Nord)

Der Anschluss IV zweigt mit der EOW (elektrisch ortsgestellte Weiche) 80, die mit der Gleissperre IX in Abhängigkeit steht, vom Gleis Köln-Godorf Hafen – Brühl-Vochem ab.

Firma Alpha Compound

Der Gleisanschluss ist über die ortsgestellte Weiche 77 und einer Gleissperre an das Gleis 2 des Bahnhofs Köln-Godorf Hafen angeschlossen. Die Schlüssel für die Weiche 77 und die Gleissperre befinden sich bei der Rangieraufsicht.

Firma SDO Werk Godorf (NH3-Abfüllanlage)

Der Privatgleisanschluss zweigt mit der EOW (elektrisch ortsgestellte Weiche) 3 von Gleis 61 des Bahnhofes Köln- Godorf Hafen ab.

Die Weiche 3 hat eine Vorzugslage in Linkslage. Sie ist in Grundstellung in Linkslage unter Verschluss und gegen Umstellen gesperrt. Der Weichenlagemelder ist blau ausgeleuchtet.

Durchführung einer Bedienungsfahrt:

Anmeldung der Bedienungsfahrt an die Fa SDO; Werk Godorf.

Die Fa. SDO öffnet und sichert das Gleisanschlussstor und gibt mittels Freigabeschlüssel die Weiche 3 zum Umstellen frei.

Der Weichenlagemelder wechselt dann von blau in weiß.

Achtung: Die Weiche 3 muss frei von Fahrzeugen sein.

Mit Bedienung eines Vierkantschlüssel am Weichenlagemelder der Weiche 3 wechselt die Weiche in Rechtslage.

Die Bedienung kann durchgeführt werden.

Bei der Rückfahrt muss die Weiche 3 wieder in Rechtslage liegen (ggf. wie bei der Hinfahrt beschrieben) oder durch Befahren des Achszählkontaktes der stumpf befahrenen Seite.

Firma InfraServ / Vinnolit (Tanklager)

Der Gleisanschluss zweigt mit der Weiche 102 von Gleisabschnitt zwischen EOW 21 und der ortsgestellten Weiche 105 des Bahnhofes Köln- Godorf Hafen ab.

Stellwerke

Die Steuerung der Ein- und Ausfahrten erfolgt in Absprache mit dem jeweiligen EVU durch den özF Brühl-Vochem auf der NLZ HGK.

Die Ein- und Ausfahrten in den bzw. aus dem Bf Köln-Godorf Hafen sind Rangierfahrten.

Fahrten in den bzw. aus dem Bf Köln-Godorf Hafen (EOW-Anlage)

Fahrten aus Richtung Wesseling auf Ls 991 bzw. Brühl-Vochem auf Ls 992 / 993 in die Gleise 4 bis 8

Die Fahrten in die Gleise 4 bis 8 werden durch den özF Brühl-Vochem eingestellt. Hierfür wird der Nahstellbetrieb der Ls-Signale Ls 1-3, Ls 4, Ls 5, Ls 6, Ls 7, Ls 8, Ls 9-19, Ls 25-29 und Ls 4a, Ls 5a, Ls 6a sowie Ls W 5 (Ablaufberg) zurückgenommen.

Vor der Zurücknahme des Nahstellbetriebes verständigt der özF Brühl-Vochem alle im Bf Köln-Godorf Hafen tätigen EVU wie folgt:

- Bei maximal einer Fahrzeugeinheit eines EVU unmittelbar den Triebfahrzeugführer
- Bei zwei oder mehr im Bf Köln- Godorf Hafen eines EVU arbeitenden Fahrzeugeinheiten bestimmt das EVU einen für den özF gesamtverantwortlichen Ansprechpartner, der vom özF Brühl- Vochem verständigt wird.

Die Ls-Signale Ls 1-3, Ls 4, Ls 5, Ls 6, Ls 7, Ls 8, Ls 9-19, Ls 25-29 und Ls 4a, Ls 5a, Ls 6a sowie Ls W 5 (Ablaufberg) wechseln von Kennlicht auf Signal Hp 0.

Die Einfahrt endet am jeweiligen Signal Ne 5 (Haltetafel).

Fahrten in Richtung Wesseling bzw. Brühl-Vochem auf Ls-Signal

Die Fahrten aus den Gleisen 4 bis 8 in Richtung Wesseling / Brühl-Vochem werden durch den özF Brühl-Vochem eingestellt.

Hierfür wird der Nahstellbetrieb der Ls 1-3, Ls 4, Ls 5, Ls 6, Ls 7, Ls 8, Ls 9-19, Ls 25-29 und Ls 4a, Ls 5a, Ls 6a sowie Ls W 5 (Ablaufberg) zurückgenommen.

Vor der Zurücknahme des Nahstellbetriebes verständigt der özF Brühl-Vochem alle im Bf Köln-Godorf Hafen tätigen EVU wie folgt:

- Bei maximal einer Fahrzeugeinheit eines EVU unmittelbar den Triebfahrzeugführer
- Bei zwei oder mehr im Bf Köln- Godorf Hafen eines EVU arbeitenden Fahrzeugeinheiten bestimmt das EVU einen für den özF gesamtverantwortlichen Ansprechpartner, der vom özF Brühl- Vochem verständigt wird.

Die Ls-Signale Ls 1-3, Ls 4, Ls 5, Ls 6, Ls 7, Ls 8, Ls 9-19, Ls 25-29 und Ls 4a, Ls 5a, Ls 6a sowie Ls W 5 (Ablaufberg) wechseln von Kennlicht auf Signal Hp 0. Mit Einstellung der Fahrstraße aus den Gleisen 4 bis 8 zeigt das zur Fahrstraße gehörige Ls-Signal die Signalstellung Sh 1.

Besonderheit Signal Ls 5 am Ablaufberg

Die Signalstellung Hp 0 für und während der Ein- oder Ausfahrt in den bzw. aus dem Bf Köln-Godorf Hafen kann durch den özF Brühl-Vochem auf Kennlicht geschaltet werden.

Dies darf nur in Absprache zwischen dem özF Brühl-Vochem und dem jeweiligen Triebfahrzeugführer erfolgen, wenn ausgeschlossen ist, dass die durchzuführende Rangierfahrt vom Ablaufberg in Richtung der Gleise 4 bis 8 die durchzuführende Ein- oder Ausfahrt nicht gefährdet. Verantwortlich ist der Triebfahrzeugführer, der die Kennlichtschaltung beim özF Brühl-Vochem anfordert.

Anlagen für den Rangierbetrieb

Für die Abwicklung des Rangierbetriebes ist im Bf Köln-Godorf Hafen eine EOW-Anlage mit 4 Fahrwegstelltafeln und zwei Dispositionsarbeitsplätzen (ferngestellt beim özF Brühl-Vochem auf der NLZ HGK und lokal in Köln-Godorf Hafen im ehemaligen Stellwerksgebäude Wgm) eingerichtet.

Rangierfunkanlagen

Frequenz 466.430 Mhz = Rufname „Köbes“.

Ablaufberg

Im Ausziehgleis 61 befindet sich der Ablaufberg mit einem Ausrundungshalbmesser von 800 m.

Fahrwegstelltafeln

Fahrwegstelltafel 1

in die Gleise 25 bis 29 (EOW 43, 48, 95 und 96).

Fahrwegstelltafel 2

in die Gleise 30 bis 32 (EOW 93 und 94).

Fahrwegstelltafel 3

in die Gleise 9 bis 15, 18, 19 und 51, 52, 54 – 57 (EOW 21 – 28, 35, 37 und 38).

Fahrwegstelltafel 4 (W5)

Neben dem Gleis 61 (Ablaufberg) ist die Fahrwegstelltafel 4 für die Einstellung der Fahrwege im Nordkopf aufgestellt. (EOW 5 – 8 und 10 – 16).

Elektrisch ortsgestellte Weichen

Die elektrischen ortsgestellten Weichen (EOW) 3, 5 bis 8, 10 bis 16, (Ablaufberg) 19, 21 – 28, 35, 37 und 38, 40, 41, 43, 44 (DKW), 46 (DKW), 47 (DKW), 48, 49, 50, 53 (DKW), 55 bis 57, 64, 80, 95, 96, dienen dem Rangierbetrieb und werden durch das Rangierpersonal bedient.

Siehe auch Anlage 2 zur SbV: Bedienungsanweisung für elektrisch ortsgestellte Weichen (EOW) und Fahrwegstelltafeln (FT) im Bereich der HGK.

Ortsgestellte Weichen (Handweichen)

Weichen 4 und 9 (mit Riegelhandschloss versehen. Schlüssel bei der Rangieraufsicht), 17, 18, 45, 51, 54, 62, 66, 67, 77, 81 - 84, 102 und 105.

Zusatzanlagen

1 Freiladegleis, Nutzlänge 140 m.

1 Verbund- Gleisfahrzeugwaage, Tragfähigkeit 100 t der Fa. Evonik Degussa im Gleis 5 a.

Gleise des Bahnhofs Köln- Godorf Hafen (ohne Ablaufberg) und anschließende Streckengleise mit Gefälle von mehr als 1 : 400 (2,5 ‰)

Im Zuführungsgleis zum Privatgleisanschluss Fa. Shell Deutschland Oil GmbH befindet sich ein Gefälle von 1 : 40.

Die Streckengleise nach und von Brühl-Vochem haben in Richtung Bft Berzdorf ein Gefälle von 4,7 ‰.

Feueralarm bzw. Gasausbruch im Ölhafen

Bei Meldung oder bei eigener Wahrnehmung eines Brandes im Bereich des Ölhafens (Hafenbecken II und III), sowie eines Gasausbruches im Hafenbecken III hat der Hafenmeister des Hafenbüros II oder die an den Verladeanlagen beschäftigten Personen sofort die Alarmsirene zu betätigen.

Gasausbruch an den unterirdischen Rohrleitungen Basell – Shell Deutschland Oil GmbH/Werk Wesseling

Wenn durch Gasausbrüche an den unterirdischen Rohrleitungen Basell – Shell Deutschland Oil/Werk Wesseling die Sperrung des Zugverkehrs notwendig ist, so verständigt die Alarmzentrale der Basell den özF Wesseling.

Der özF Wesseling hat auf Grund dieser Meldung vorsorglich sofort die Sperrung beider Gleise der Strecke Köln - Wesseling - Bonn sowie die Gleise zwischen Brühl-Vochem Bft Berzdorf und Köln-Godorf Hafen bzw. Wesseling zu veranlassen.

408.4811 Abschnitt 3

Verständigen

In der Regel erfolgt die Verständigung beim Rangieren mündlich und durch Rangiersignale.

Für den allgemeinen Rangierbetrieb ist eine Verständigung über Funkfrequenz 466,430 MHz, Rufname „Köbes“ möglich.

Im Bahnhofsbereich befinden sich ferner nachstehende Außenfernsprech-einrichtungen:

| Standort/Gleis | Art | Verständigung mit |
|-----------------------|------------|-----------------------------------|
| Weiche 1 | WI | Rangieraufsicht /özF Brühl-Vochem |
| Gleis 5/6 | WI | Rangieraufsicht /özF Brühl-Vochem |
| Gleis 13/15 | WI | Rangieraufsicht /özF Brühl-Vochem |
| Tanklager | WI | Rangieraufsicht /özF Brühl-Vochem |
| Weiche 22 | WI | Rangieraufsicht /özF Brühl-Vochem |
| neben Weiche 38 | WI | Rangieraufsicht /özF Brühl-Vochem |
| Gleiswaage | WI | Rangieraufsicht /özF Brühl-Vochem |

Ablaufbetrieb

Vor Beginn des Ablaufbetriebes trifft das EVU die entsprechenden Vorbereitungen (Festlegung der Wagengruppen, Richtungsgleise, Auffangzonen, etc.) und verständigt sich mit ggfs. vorhandenen Rangierabteilungen.

408.4811 Abschnitt 3 Absatz 6

Rangierseite

Im gesamten Bahnhofsbereich Köln- Godorf Hafen ist die „Rheinseite“ Rangierseite.

408.4812 Abschnitt 1

Übergang einer Rangierfahrt in eine Zugfahrt oder umgekehrt.

Alle Ein- und Ausfahrten in bzw. aus dem Bf Köln-Godorf Hafen werden als Rangierfahrten durchgeführt.

408.4812 Abschnitt 1

Übergang Rangierfahrt in Zugfahrt

Bei den Ausfahrten aus dem Bf Köln-Godorf Hafen verkehren die Züge bis zu den Einfahrsignalen G 981 des Bf Brühl-Vochem bzw. C 594 des Bf Wesseling als Rangierfahrten.

408.4812 Abschnitt 2

Übergang Zugfahrt in eine Rangierfahrt

Ab den Einfahrsignalen 991 – 993 des Bf Köln-Godorf Hafen (Signalbild zeigt Hp 0 und Sh 1) erfolgt die Einfahrt in den Bf Köln-Godorf Hafen von einer Zugfahrt ohne Halt übergehend in eine Rangierfahrt in die Gleise 4 bis 8. Die Rangierfahrt beginnt mit der Vorbeifahrt der Spitze des Zuges am Einfahrsignal.

Die Einfahrten enden an den Signalen Ne 5 (Haltetafel).

408.4814 Abschnitt 6

Zulässige Geschwindigkeit für das Befahren von Gleiswaagen

Die Gleiswaage in Gleis 5a des Bahnhofs Köln- Godorf Hafen darf nur mit höchstens 5 km/h befahren werden.

408.4814 Abschnitt 7

Rangieren auf Betriebsstellen mit eigenem oder anschließendem Gefälle von mehr als 2,5 ‰ (1:400)

Die Streckengleise nach und von Brühl-Vochem haben in Richtung Brühl-Vochem ein Gefälle von 4,7 ‰. Rangierbewegungen in diese Richtung (z.B. Anschluss Evonik Degussa III) sind deshalb mit besonderer Vorsicht auszuführen.

Das Abstellen von Fahrzeugen im Gleis 61 zwischen Shell-Brücke und der Fahrwegstelltafel auf dem Ablaufberg ist wegen des starken Gefälles nicht gestattet.

408.4816 Abschnitt 1 Absatz 1

BÜ beim Rangieren sichern

Der nichttechnisch gesicherter **BÜ Weg zum Syndikat/Mühlenhof** ist wie folgt zu sichern:

1 Bei Triebfahrzeugleerfahrten und gezogenen Rangierfahrten:

Vor dem Bahnübergang anhalten. Warnung der Wegbenutzer durch Signal Zp 1 (Achtungssignal). Danach mit Schrittgeschwindigkeit bis etwa Straßenmitte fahren, dann den Bahnübergang schnellstens räumen.

2 Bei „geschobenen“ Rangierfahrten:

Postensicherung gemäß Modul 408.4816 Abschnitt 1 Absatz 2.

BÜ Werkstraße Degussa in km 6,397

Bei Anschlussbedienung Evonik Degussa IV ist vor dem Befahren des BÜ die BÜ-Sicherung durch Schlüsseln der „Anforderung“ einzuschalten. Weiterfahrt erst nach Aufleuchten des Kennlichtes am Ls 2 a bzw. der Überwachungslampe „ÜL“.

Bei Ausfall der technischen Sicherung ist für die örtliche Sicherung durch das Zugpersonal eine technische Sicherung **„automatisches Einschalten durch Befahren einer Zugeinwirkungsstelle (Automatik HET)“** eingerichtet.

Die Schranken des **BÜ Notzufahrt zum Hafen** im Gleis 62 sind b.a.w. in der Regel offen. Der BÜ ist vor dem Befahren gemäß Modul 408.4816 Abschnitt 1 Absatz 2 zu sichern.

408.4818 Abschnitt 1 Absatz 1

Gleise, in die Wagen nicht abgestoßen werden oder ablaufen dürfen

Das Abstoßen und Ablaufenlassen von Wagen ist verboten:

- a) nach allen Kran-, Hallen- und Anschlussgleisen,
- b) nach den Gleisen 14, 15, 18, 19, 54, 55, 56 und 57.

408.4821 Abschnitt 2

Verwendung besonderer Hemmschuhformen

| Gleise | Schienenformen | Hemmschuhformen |
|---------------|-----------------------|--|
| alle Gleise | S 49, S 54, Bay X | gelber Grundanstrich und blauer Zusatzanstrich im Griffbereich |

482.8001 - Ortsstellbereich

Nach Einstellung des Nahstellbereichs durch den özF Brühl-Vochem wird im Bf Köln-Godorf Hafen der Rangierbetrieb wie im Ortsstellbereich durchgeführt. Der Ortsstellbereich umfasst den gesamten Bf Köln-Godorf Hafen ab dem Ls-Signal Ls 991 aus Richtung Wesseling bzw. ab den Ls-Signalen Ls 992 / 993 aus Richtung Brühl-Vochem.

Ansprechpartner bzw. Ansprechstelle für Triebfahrzeugführer (Tf) im Ortsstellbereich ist die Aufsicht Köln-Godorf Hafen (Tel.: 0221 / 390 2005) als Betrieblich örtlich zuständiger Mitarbeiter (BözM).

Rangierbewegungen im Ortsstellbereich

Innerhalb des Ortsstellbereichs entfällt die Verständigung gemäß Modul 408.4813 Abs. 1 (1a); es ist davon auszugehen, dass innerhalb des Ortsstellbereichs mehrere Fahrten stattfinden; zu Vermeidung von gegenseitigen Gefährdungen verständigen sich diese untereinander.

Für Rangierbewegungen im Ortsstellbereich übernimmt der Rangierbegleiter / Triebfahrzeugführer die Aufgaben des Weichenwärters (Ww).

Im Ortsstellbereich ist jeder Tf grundsätzlich selbst für die Rangierfahrt verantwortlich. Ausnahme sind Fahrten in den bzw. aus dem Bf Köln-Godorf Hafen (EOW-Anlage). Bei diesen Fahrten muss der öZF Brühl-Vochem mitwirken und zustimmen.

Art der Verständigung im Ortsstellbereich

Die Verständigung zwischen den im Ortsstellbereich arbeitenden Loks untereinander erfolgt über den Rangierfunk des Bf Köln-Godorf Hafen gemäß Anlage 1 der SbV HGK AG (Betriebsfunkanweisung).

Rangierfahrten ohne ordnungsgemäße Betriebsfunkeinrichtung sind im OB-Bereich nicht zulässig.

Unregelmäßigkeiten

Unregelmäßigkeiten, Notfälle und gefährliche Ereignisse (auch bei Bauarbeiten) sind nach eigener Gefahrenabwehr umgehend der Aufsicht Köln-Godorf Hafen und dem öZF Brühl-Vochem zu melden.

Nachweis für Besonderheiten im Ortsstellbereich Bf Köln-Godorf Hafen

Die Aufsicht Köln-Godorf Hafen führt den Nachweis für Besonderheiten im Ortsstellbereich Bf Köln-Godorf Hafen.

2.4.4 Bf Wesseling

siehe Punkt 3.4.1 der Strecke Wesseling – Hersel

3. Strecke Wesseling - Hersel

3.1 Allgemeine Informationen

Streckenverlauf:

Wesseling – Hersel zweigleisige Hauptbahn
Schnittstelle zur Stadtbahnlinie 16 (Mischverkehr)

Hersel – Bonn-Bendenfeld eingleisige Nebenbahn (stillgelegt)

3.2 Verzeichnis der Betriebsstellen

| Betriebsstelle | Art | Stellwerke |
|----------------|------------|---------------------------|
| Wesseling | Bahnhof | Wf |
| Wesseling Süd | Bahnhof | Wf |
| Urfeld | Haltepunkt | Wf |
| Widdig | Bahnhof | Wf |
| Uedorf | Haltepunkt | Wf |
| Hersel | Bahnhof | Wf (bei Ortsbedienung Hf) |

Der Stellbereich des öZF Wesseling auf der NLZ umfasst den gesamten Streckenbereich.

Die Stellwerke Wesseling und Hersel können im Störfall örtlich besetzt werden.

3.3 Verzeichnis der Bahnübergänge

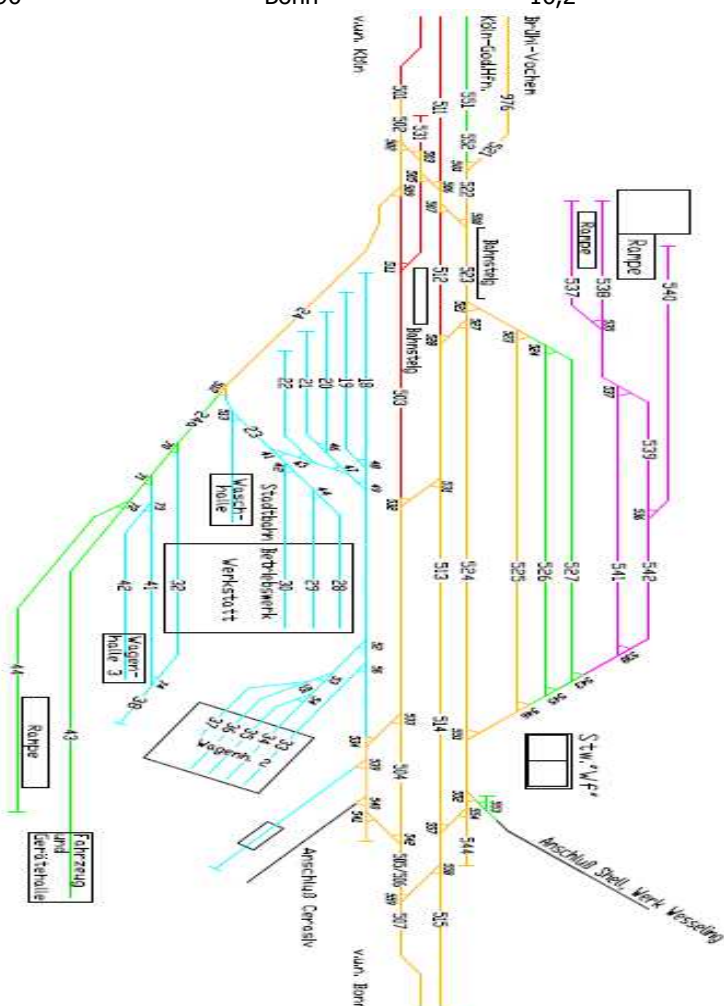
| BÜ-Nr. | in km | Bezeichnung des BÜ | Überwachungs- und Bedienstungsstelle | Art der Sicherung |
|-------------------------------------|-------|--------------------|--------------------------------------|--|
| 7 beide durchgehende Hauptgleise | 17,0 | Bahnsteigzugang | özF Wesseling auf der NLZ | Lichtzeichenanlage mit Vollschranken Signalgesteuerte Anlage |
| 7 Gleis 731 | 17,0 | Bahnsteigzugang | | Nichttechnisch gesichert -Umlaufsperr- |
| 8 | 18,1 | Urfelder Straße | özF Wesseling auf der NLZ | Lichtzeichenanlage mit Halbschranken Signalgesteuerte Anlage |
| 9 | 19,3 | Salierweg | özF Wesseling auf der NLZ | Lichtzeichenanlage mit Halbschranken Signalgesteuerte Anlage |
| 10 | 19,8 | Waldorfer Weg | özF Wesseling auf der NLZ | Lichtzeichenanlage mit Halbschranken Signalgesteuerte Anlage |
| 11 | 20,8 | Isarstraße | özF Wesseling auf der NLZ | Lichtzeichenanlage mit Halbschranken Signalgesteuerte Anlage |
| 12 | 21,0 | Inselstraße | özF Wesseling auf der NLZ | Lichtzeichenanlage mit Vollschranken Signalgesteuerte Anlage |
| 13 | 21,2 | Bornheimer Straße | özF Wesseling auf der NLZ | Lichtzeichenanlage mit Halbschranken Signalgesteuerte Anlage |
| 14 | 21,7 | Erfstraße | özF Wesseling auf der NLZ | Lichtzeichenanlage mit Halbschranken Signalgesteuerte Anlage |
| 15 | 22,5 | Roisdorfer Straße | özF Wesseling auf der NLZ | Lichtzeichenanlage mit Halbschranken Signalgesteuerte Anlage |

3.4 Beschreibung der Betriebsstellen

3.4.1 Bf Wesseling

Grenzen des Bahnhof:

| Einfahrtsignal | aus Richtung | in km |
|----------------|------------------------|-------|
| A 591 und 592 | Köln | 14,6 |
| B 593 | Br-Vochem Bft Berzdorf | 0,7 |
| C 594 | Köln-Godorf Hafen | 1,1 |
| F 596 | Bonn | 16,2 |



Die Bedienung erfolgt über den öZF Wesseling auf der NLZ

Gleise im Bf Wesseling

| Gleise | Zweckbestimmung | Nutzlängen in m |
|----------|---|--------------------|
| 501-507 | Durchfahrgleis Köln-Bonn für Stadtbahnzüge | |
| 511-515 | Durchfahrgleis Bonn-Köln für Stadtbahnzüge | |
| 521 | Gleis von und nach Bf Brühl-Vochem, Bft Berzdorf | |
| 523 | Durchfahrgleis für Güterzüge | |
| 524 | Abstellgleise für Stadtbahnwagen sowie | 498 |
| 525 | Ein- und Ausfahrgleis für Güterzüge | 475 |
| 531 | Abstellgleis für Stadtbahnwagen | 65 |
| 526 | Ein- und Ausfahrgleis für Güterzüge | 415 |
| 527 | Gleise für den Güterverkehr (Rangiergleise, Ladestraße, Güterhalle usw.) | 371 |
| 537 | | 61 |
| 538 | | 49 |
| 539 | | 35 |
| 540 | | 216 |
| 541 | | 193 |
| 542 | | 115 |
| 544 | Ausziehgleis | 25 |
| 546 | Anschlussgleis SDO (Shell Deutschland Oil) | |
| 549 | Anschlussgleis Cerasiv (Stillgelegt) Weiche 540 in Linkslage verschlossen. | |
| 551, 552 | Gleise von nach Köln-Godorf Hafen | |
| 18-22 | Abstellgleise für Stadtbahnwagen | |

Abstellen und Überwachen von Güterwagen mit Gefahrgut:

Abstellen von Güterwagen mit Gefahrgut in den Gleisen 526 und 527.

Die Abstellung darf nur erfolgen wenn die Gleise gut beleuchtet, ordnungsgemäß gesichert und bewacht sind. Das für den Gefahrguttransport verantwortliche Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) hat die angemessene Überwachung sicherzustellen.

Gleisanschlüsse im Bf Wesseling:

Firma SDO (Shell Deutschland Oil), Werk Wesseling

Das Zuführungsgleis zum Gleisanschluss SDO, Werk Wesseling zweigt in km 15,9 mit der ferngestellten Weiche 552 vom Gleis 524 ab.

Oberleitung

Für den elektrischen Zugbetrieb mit Stadtbahnwagen sind folgende Gleise mit Oberleitung überspannt:

| | |
|--------------------------|---|
| Durchgehende Hauptgleise | Stadtbahnlinie 16 |
| Gleise 521, 522 und 523 | (Strecke von und nach Br.-Vochem, Bft Berzdorf) |
| Gleise 524 und 525, | Abstellgleise für Stadtbahnwagen |
| Gleise 531 – 535 | sonstige Gleise für den Stadtbahnbetrieb |
| Gleise 18 - 22 | Abstellgleise für Stadtbahnwagen |

Gleise des Bahnhofs mit anschließenden Streckengleisen mit Gefälle von mehr als 1 : 400 (2,5 ‰)

| Von km | Bis km | Neigung | Richtung |
|--------|--------|---------|--------------------------|
| 0,489 | 0,862 | 10,8 ‰ | W- Berzdorf (Gleis 521) |
| 0,940 | 1,150 | 6,5 ‰ | Bonn (Gleis 552) |
| 0,862 | 1,230 | 5,5 ‰ | Bonn (Gleis 522) |
| 14,500 | 14,800 | 4,6 ‰ | Bonn (Gleise 502 u. 511) |

408.48 Rangieren – Allgemeines

Rangierbezirke

Der Bahnhof Wesseling umfasst zwei Rangierbezirke:

Rangierbezirk 1 = Güterbahnhof einschl. Anschlüsse Bm und Cerasiv (Stillgelegt)
Rangierbezirk 2 = Betriebsgelände des Bw einschl. der Stadtbahn-Abstellgleise 524 und 525

Nahstellbetriebe

Im Bahnhof Wesseling wird ein Teil der Rangierfahrten über Nahstellbereiche (Kennlichtschaltung mit Verschluss der Fahrweg- und Schutzweichen) abgewickelt.

Es sind folgende Nahstellbereiche vorhanden:

| | |
|--------------------------------------|---|
| Nahstellbereich Ls 538/539 - | Bereich Güterhalle Wesseling mit Verschluss der Weichen 525 und 526 |
| Nahstellbereich Ls 533/534/- 535/536 | Bereich Bw Wesseling mit Verschluss der Weichen 533, 534, 539, 540, 541 und 542 |

Die Nahstellbereiche Ls 533/534 und 535/536 sind in der Regel ständig eingeschaltet.

408.4811 Abschnitt 7

Rangieren mit eingeschalteter PZB- Fahrzeugeinrichtung

Hier: Vorbeifahrt an Signalen mit dem Signalbegriff Sh 1

Im Bf Wesseling sind die Signale P 523, R 523, S 524, S 525, S 526, N 524, N 525, N 526, S 514 und F 596 sowie die Ls-Signale 502, 504, 527 531 und 534 mit 2000 Hz-Gleismagneten ausgerüstet.

Bei Fahrten, die auf Signal Sh 1 bzw. Hp 0/Sh 1 durchgeführt werden, ist der 2000 Hz-Gleismagnet gelöscht, ausgenommen im Bf Wesseling, wenn Fahrstraßen in die Gleise 503 oder 512 gestellt werden.

Die Gleise 503 und 512 dürfen im Bereich des Mittelbahnsteiges aufgrund der Bahnsteighöhe von 900 mm über SO von Eisenbahnfahrzeugen - mit Ausnahme von Grün-Dreieck-Fahrzeugen - nicht befahren werden.

Um Fehlleitungen zu vermeiden, werden die 2000 Hz-Gleismagnete an den Signalen 534, 504, S 514, 531 und 502 wirksam geschaltet, wenn die Rangierstraße in die Gleise 503 oder 512 führt.

408.4814 Abschnitt 5

Rangiergeschwindigkeit, Ansage des freien Fahrwegs

Nur für Probefahrten mit Stadtbahnwagen zum Zwecke von Funktionsprüfungen ist die Ansage des freien Fahrweges zugelassen.

408.4814 Abschnitt 7

Vorsichtsmaßnahmen für Rangierfahrten in Gleisen mit eigenem oder anschließendem Gefälle von mehr als 1 : 400 (2,5 ‰)

Im Bahnhof Wesseling besteht in den Hauptgleisen zwischen den nördlichen Einfahrtsignalen und den Bahnsteigen in Richtung Bonn ein Gefälle von mehr als 1:400. Alle Wagen müssen an die Druckluftbremse des Triebfahrzeugs angeschlossen sein.

408.4815

Weichen mit BOStrab- Radlenkern im Bereich des Bw Wesseling

Die Weichen im Bw-Bereich sind mit Radlenkern für BOStrab- Fahrzeuge ausgerüstet. EBO- Fahrzeuge dürfen nicht über Ls 534 und EOW 512 in den Bereich des Bw fahren.

Entsprechende Hinweisschilder sind aufgestellt.

301.0002 Abschnitt 2 Absatz 3

Signale, die nicht unmittelbar rechts- am Gleis entgegen der gewöhnlichen Fahrrichtung links- neben oder über dem Gleis angeordnet sind.

Ls- Signal 538

301.0301 Abschnitt 3 Absatz 4

Verwendung der Buchstaben am Signal Zs 2

| 1 | 2 | 3 |
|-----------------|------------------|---------------------|
| Standort | Bedeutung | |
| | Buchstabe | für Richtung |
| Asig P 523 | B | Brühl-Vochem/Mitte |
| | H | Köln-Godorf Hafen |
| | K | Köln |

3.4.2 Bf Wesseling Süd bis Bf Widdig

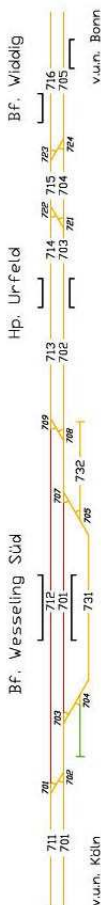
Bf Wesseling Süd bis Bf Widdig

Grenzen des Bahnhofs Wesseling Süd

Esig A 791 km 16,4 aus Richtung Köln
Esig F 764 km 17,5 aus Richtung Bonn

Grenzen des Bahnhofs Widdig

Esig A 795 km 18,9 aus Richtung Köln
Esig F 798 km 20,1 aus Richtung Bonn



Die Bedienung des Streckenabschnitts Bf Wesseling Süd bis Bf Widdig erfolgt über den özF Wesseling auf der NLZ

In Wesseling Süd dürfen EBO- Fahrzeuge nur durch Gleis 731 fahren.

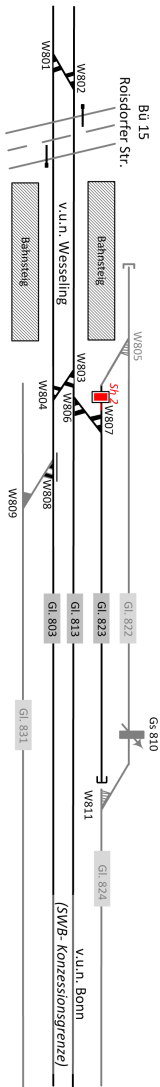
Zur Vermeidung von Fehlleitungen von Zügen, die aus Eisenbahnfahrzeugen gebildet sind, sind die Hauptsignale A 791 und F 794 des Bahnhofs Wesseling Süd mit 2000-Hz-Gleismagneten ausgerüstet. Der Gleismagnet ist wirksam bei den Signalbegriffen Hp 0 sowie Hp 1 oder Hp 2 bei Fahrstraßen, die in reine Stadtbahnbereiche führen.

3.4.3 Bf Hersel

Bf Hersel

Grenzen des Bahnhofs:

| Einfahrtsignal | in km | aus Richtung |
|----------------|-------|--------------|
| A 891 | 22,1 | Köln |
| F 894 | 23,1 | Bonn |
| G 893 | 23,1 | Bonn |



Gleise im Bf Hersel

| Gleise | Zweckbestimmung |
|------------------------|--|
| 801-803 801 und 802 | Durchfahrgleis Köln-Bonn für Stadtbahnzüge Auch Durchfahrgleis für Güterzüge |
| 811-813 811 und 812 | Durchfahrgleis Bonn-Köln für Stadtbahnzüge Auch Durchfahrgleis für Güterzüge |
| 823 | Stumpfgleis, Ausweichgleis für Stadtbahnzüge |
| 824 | Industriestammgleis (stillgelegt) |
| Gleis 821 Gleis 822 | Ladestraße (betrieblich gesperrt) Lokwechselgleis (betrieblich gesperrt) |
| Gleis 831 | Ein-, Aus- und Durchfahrgleis für Fahrten zum Bahnhof Bonn Bendenfeld (stillgelegt) |

Die Bedienung des Bfs Bornheim-Hersel (Bonn- Buschdorf) erfolgt im Regelfall über den özF Wesseling auf der NLZ

Industriestammgleis Hersel – Corus (stillgelegt)



Die Ls-Signale 824 und 825 für die Ein- bzw. Ausfahrt aus dem Industriestammgleis (Gleis 825) sind ungültig und durch ein weißes Kreuz als ungültig gekennzeichnet.

3.4.4 Bf Bonn-Bendenfeld (stillgelegt)

